

Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft

GESCHÄFTSBERICHT

HGB

2025

Grundlagen des Konzerns

Die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG erbringen eine Vielzahl verschiedener Finanzdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden rund um das Automobil.

GESCHÄFTSMODELL

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist innerhalb des Volkswagen Konzerns ein zentraler und integrierter Anbieter von Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen in nicht europäischen Drittländern. Dabei sind die Geschäftsaktivitäten eng mit den Herstellern und den Händlerorganisationen des Volkswagen Konzerns verzahnt.

Die zentrale Aufgabenstellung umfasst:

- > Die Förderung des Absatzes von Konzernprodukten im Interesse der Volkswagen Konzernmarken und ihrer Vertriebspartner,
- > die Stärkung der Kundenbindung an den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG und die Konzernmarken entlang der Wertschöpfungskette im Automobilbereich, unter anderem durch gezielten Einsatz digitaler Produkte und Mobilitätslösungen,
- > die Schaffung von Synergien für den Konzern durch die Zusammenführung der Anforderungen der Konzern- und Markenbereiche im Hinblick auf Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen,
- > die Generierung einer nachhaltig hohen Eigenkapitalrendite für den Konzern.

Im Einzelnen gehören hierzu folgende Geschäftsfelder:

Finanzierungsgeschäfte

Fahrzeuggebundene Finanzierungen für Privat- und Geschäftskunden, z.B. in Form von Ratenkrediten sowie der Drei-Wege-Finanzierung, werden hauptsächlich über die Händler des Volkswagen Konzerns vertrieben. Eine weitere Kundengruppe sind die Vertragshändler selbst, für die insbesondere die Finanzierung von Lagerfahrzeugen sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite angeboten werden.

Leasinggeschäfte

Zu diesem Geschäftsfeld zählen neben dem Finanzierungsleasinggeschäft und Operating-Leasinggeschäft für Privat- und Geschäftskunden auch verschiedene Modelle für Mobilitätsbedarfe von einigen Tagen bis hin zu mehreren Jahren sowie das Flottenmanagement.

Versicherungen und Services

Zu diesem Geschäftsfeld gehören beispielsweise Kasko- und Kfz-Haftpflichtversicherungen sowie Restschuldversicherungen zum Schutz vor finanziellen Engpässen, wie zum Beispiel bei Arbeitslosigkeit. Hierbei tritt der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG als Versicherungsvermittler auf. Ein weiterer Bereich sind Serviceverträge, zum Beispiel für Reifenersatz, Wartung und Inspektion, sowie Garantieverlängerungen.

ORGANISATION DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

Das zum 1. Juli 2024 vollzogene Neustrukturierungsprogramm umfasste wesentliche gesellschaftsübergreifende organisatorische Veränderungen mit dem Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der Konzernstrategie im Bereich Mobility unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Damit einhergehend unterliegt die Volkswagen Financial Services AG als Finanzholdinggesellschaft mit den deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Aufsicht durch die Europäische Zentralbank (EZB). Die nicht europäischen Gesellschaften sind seit der Neustrukturierung im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG gebündelt.

Grundsätzlich verfolgen alle strukturellen Maßnahmen der Volkswagen Financial Services Overseas AG das Ziel, sich so auszurichten, dass die Qualität vor Kunde und Handel gesteigert wird, die Prozesse effizienter gestaltet und Synergien gehoben werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern. Die Funktion als CEO (Vorstandsvorsitz) lag bis zum 31. Januar 2026 bei Herrn Kai Vogler. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Herr Dr. Wolf-Stefan Specht zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Das Vorstandsressort umfasst unter anderem die Themen Unternehmenssteuerung, Vertrieb und Marketing, Revision und Informationstechnologie. Herr Patrick Welter als CFO verantwortet unter anderem die Themengebiete Risikomanagement, Controlling, Rechnungswesen und Compliance.

STRATEGIE MOBILITY2030

Kernaufgabe der Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Marken des Volkswagen Konzerns eine große Bandbreite an Mobilitätsdienstleistungen zu entwickeln und anzubieten. Kunden erhalten einen schnellen, digitalen und flexiblen Zugang zu Mobilität.

Als Anbieter von Mobilitätslösungen hat der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Strategie MOBILITY2030 – geleitet von Vision („Wir sind der Schlüssel zur Mobilität.“) und Mission („Wir erfüllen die Mobilitätsbedarfe unserer Kunden mit nachhaltigen Lösungen entlang des gesamten Fahrzeuglebenszyklus.“) – einen klaren Wachstumsplan formuliert. Ziel ist es, entlang der automobilen Wertschöpfungskette länger am Kunden und am Fahrzeug zu bleiben.

Im Rahmen der Strategie MOBILITY2030 wurden dazu sechs Dimensionen definiert:

- > **Kundenloyalität:** „Wir maximieren die Loyalität unserer Kunden gegenüber unseren Konzernmarken.“
- > **Fahrzeug:** „Wir sind Eigentümer des Fahrzeugbestands des Volkswagen Konzerns. Wir erschließen Geschäftspotenziale entlang des gesamten Fahrzeugzyklus gemeinsam mit den Konzernmarken.“
- > **Daten & Technologie:** „Wir nutzen Daten und Technologie als wesentliche Treiber unseres Erfolgs.“
- > **Profitabilität:** „Wir nutzen unser Eigenkapital effizient und liefern unseren Shareholdern eine adäquate Rendite.“
- > **Nachhaltigkeit:** „Wir treiben den Wandel zur emissionsfreien Mobilität entlang der Nachhaltigkeitsprinzipien im Konzern.“
- > **Menschen & Werte:** „Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel.“

Die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG werden mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Umsetzung der Strategie MOBILITY2030 beitragen.

ERSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND EINES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Berücksichtigung der IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und der Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Auf Basis der gesetzlichen Vorschriften macht der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG von der Möglichkeit Gebrauch, einen zusammengefassten Lagebericht zu erstellen.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Mit Wirkung zum 3. Februar 2025 hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG 10 % der Anteile an der Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A. von der Porsche Bank AG, ansässig in Salzburg/Österreich, erworben und die gehaltene Beteiligung somit auf insgesamt 60 % aufgestockt.

Darüber hinaus hat die Volkswagen Finance Overseas B.V., ansässig in Amsterdam/Niederlande, 60 % der Anteile an der Porsche Movilidad Colombia S.A.S. mit Sitz in Bogotá/Kolumbien von der Porsche Bank AG erworben. Ziel des Projektes war eine strategische Neuaufteilung der Märkte zwischen Porsche Bank AG und Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Mit Wirkung zum 1. August 2025 hat die Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., ansässig in Taipeh/Taiwan, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Finance Overseas B.V., ansässig in Amsterdam/Niederlande, eine neue Tochtergesellschaft mit dem Namen „Volkswagen Insurance Brokers Taiwan Co., Ltd.“, ebenfalls ansässig in Taipeh/Taiwan, gegründet. Die Gründung diente der Erschließung der Rückversicherungsvermittlung.

Mit Wirkung zum 16. Dezember 2025 wurde das Joint Venture unter dem Namen „Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd.“ mit Sitz in Peking/China gegründet. Volkswagen Financial Services Overseas AG hält einen Anteil von 18 %; weitere Gesellschafter sind BNP Paribas Cardif S.A., ansässig in Paris/Frankreich und Sichuan Silver Mi Technology Co., Ltd., ansässig in Sichuan/China, eine 100-prozentige Tochter der Xiaomi Corporation, ansässig in Peking/China. Die Beteiligung dient dem Eintritt in den chinesischen Versicherungsmarkt.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

STEUERUNG

Steuerungsgrößen des Konzerns werden IFRS-basiert ermittelt und im internen Reporting dargestellt. Die wichtigsten nicht-finanziellen Steuerungsgrößen sind die Penetration, der Vertragsbestand und die Vertragszugänge. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Geschäftsvolumen, das Operative Ergebnis, der Return on Equity sowie die Overhead-Ratio.

WESENTLICHE STEUERUNGSGRÖSSEN

| | Definition |
|---|---|
| Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren | |
| Penetration | Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge bezogen auf die vollkonsolidierten Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG |
| Vertragsbestand | Verträge, die in der betrachteten Periode zum Stichtag bilanziert werden |
| Vertragszugänge | Verträge, die in der betrachteten Periode erstmalig bilanziert werden |
| Finanzielle Leistungsindikatoren | |
| Geschäftsvolumen | Forderungen an Kunden aus Kundenfinanzierung, Händlerfinanzierung, Leasinggeschäft sowie Vermietete Vermögenswerte |
| Operatives Ergebnis | Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Überschuss aus Leasinggeschäften, Zinsaufwendungen, Überschuss aus Serviceverträgen, Überschuss aus Versicherungsgeschäften, Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sowie aus dem Abgang von GuV-unwirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten, allgemeine Verwaltungsaufwendungen und sonstiges betriebliches Ergebnis |
| Return on Equity | Eigenkapitalrendite vor Steuern = Ergebnis vor Steuern / Durchschnittliches Eigenkapital |
| Overhead-Ratio | Personalkosten, Sachgemeinkosten und bilanzielle Abschreibungen reduziert um Erträge aus erbrachten Dienstleistungen / durchschnittliche Bilanzsumme |

Wirtschaftsbericht

Im Jahr 2025 verzeichnete die Weltwirtschaft ein positives Wachstum. Die weltweite Nachfrage nach Fahrzeugen übertraf das Vorjahresniveau leicht. Das Operative Ergebnis lag mit 528 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNES

Die Umsetzung des Neustrukturierungsprogramms zum 1. Juli 2024 führte zu wesentlichen Veränderungen der Steuerungsgrößen beziehungsweise wesentlichen Veränderungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Die nachfolgenden Erläuterungen zu Vorjahresabweichungen beziehen sich auf die Veränderung der Werte von wesentlichen Steuerungsgrößen beziehungsweise von Erfolgsgrößen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des fortgeführten Geschäftsbereichs der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2025 mit 528 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Das weltweite Neugeschäft (Vertragszugänge) lag in 2025 bei 2,4 Mio. Verträgen.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services Overseas AG betrug 27,2 Mrd. € und lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anteil der finanzierten und geleasteten Fahrzeuge an den weltweiten Auslieferungen des Konzerns (Penetration) lag Ende 2025 bei 17,8 (13,5) %.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im Laufe des Jahres 2025 leicht reduziert. Die Risikoaufschläge (Spreads) haben sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich reduziert, nachdem Anfang des Jahres insbesondere aufgrund der ungewissen Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung zeitweise ein hohes Niveau zu verzeichnen war.

Im Geschäftsjahr 2025 war die Kreditrisikosituation im Gesamtportfolio der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen durch makroökonomische Faktoren sowie erhöhten Wettbewerbsdruck geprägt. Daraus folgt eine stark erhöhte Risikosituation bei einem Kreditvolumina, dass sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Das Restwertportfolio spielt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG weiterhin eine untergeordnete Rolle, da die Kunden derzeit primär Finanzierungsprodukte nachfragen. Gleichwohl konnte insbesondere getrieben durch den Markt Brasilien ein sehr starker Anstieg des Portfolios verzeichnet werden. Die Entwicklung der Restwerttrisiken unterliegt weiterhin einer fortlaufenden engen Überwachung, aus der bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das Liquiditätsrisiko der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Das Wachstum des Geschäftsjahres konnte durch die bestehenden Refinanzierungsquellen sichergestellt werden. Dies gelang durch die Nutzung vielfältiger Refinanzierungsinstrumente in verschiedenen Währungsräumen, Regionen und Ländern. Die Refinanzierungsstruktur blieb hinsichtlich ihrer Instrumente breit diversifiziert. Die wesentlichen Refinanzierungsquellen, bestehend aus Geld- und Kapitalmarkt, ABS und der Refinanzierung über Banken, waren auf Gruppenebene weiterhin gut verfügbar und konnten bedarfsorientiert genutzt werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2025 positiv.

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2025 IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPROGNOSE

| | Ist 2024 | Prognose für 2025 | | Ist 2025 |
|---|----------|-------------------|-----------------------|----------|
| Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren | | | | |
| Penetration in % | 13,5 | > 13,5 | leicht über Vorjahr | 17,8 |
| Vertragsbestand in Tsd. Stück | 4.646 | > 4.646 | deutlich über Vorjahr | 5.061 |
| Vertragszugänge in Tsd. Stück | 1.940 | > 1.940 | deutlich über Vorjahr | 2.367 |
| Finanzielle Leistungsindikatoren | | | | |
| Geschäftsvolumen in Mio. € | 27.124 | = 27.124 | auf Niveau Vorjahr | 27.174 |
| Operatives Ergebnis in Mio. € | 460 | > 460 | deutlich über Vorjahr | 528 |
| Return on Equity in % | 9,2 | > 9,2 | stark über Vorjahr | 15,0 |
| Overhead-Ratio in % | 1,4 | = 1,4 | auf Niveau Vorjahr | 1,17 |

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Im Jahr 2025 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs mit einer im Vergleich zum Vorjahr ähnlichen Dynamik. Im Rahmen dieser Entwicklung war in den Schwellenländern ein leichter Anstieg der Dynamik zu beobachten, während sich diese in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften etwa auf dem Vorjahreswert fortsetzte. In vielen Ländern waren die Inflationsraten zwar rückläufig, zum Teil aber weiterhin auf erhöhtem Niveau. Aufgrund dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen haben nicht alle Zentralbanken im selben Umfang ihre Leitzinsen gesenkt. Insgesamt belasteten geopolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA, und die Zunahme geökonomischer Maßnahmen das globale wirtschaftliche Umfeld.

Nordamerika

Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich im Berichtsjahr mit einer gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Wachstumsrate. Die US-Notenbank hatte ihre Leitzinsen im Vorjahr in mehreren Schritten gesenkt, unterbrach diesen Lockerungskurs jedoch im Berichtsjahr aufgrund der ungewissen Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung und nahm erst im September 2025 die geldpolitische Lockerung wieder auf. Kanada und Mexiko verzeichneten jeweils ein etwas geringeres Wirtschaftswachstum als ein Jahr zuvor.

Südamerika

In Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung mit einer etwas geringeren Dynamik, während das Wirtschaftswachstum in Argentinien nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren negativer Entwicklung merklich zunahm.

Asien-Pazifik

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag über dem weltweiten Durchschnitt und bewegte sich im Berichtsjahr etwa auf dem Vorjahresniveau. Indiens Wirtschaft wuchs ähnlich stark wie im Jahr 2024. Die Wirtschaftsleistung Japans erhöhte sich.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2025 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

In der Türkei hat sich das politische Umfeld im Berichtsjahr beruhigt. Dies hatte eine Senkung des Leitzinses zur Folge mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Refinanzierungssituation. Das leasingbasierte Flottengeschäft war nach wie vor herausfordernd, während sich das Kreditgeschäft solide zeigte. Im Versicherungsgeschäft zeichnete sich ein leichter Rückgang im Premiumsegment ab.

In Südafrika stiegen die Fahrzeugverkäufe im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr stark. In der Folge erhöhte sich auch die Zahl der Finanzierungskäufe. Gebrauchtwagen waren aufgrund der Verteuerung neuer Fahrzeuge beliebt. Trotz einer Leitzinssenkung der südafrikanischen Zentralbank waren die Finanzierungskosten unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin hoch.

In der Region Nordamerika ergab sich im Berichtsjahr vor allem vor dem Hintergrund der Zolldiskussion und Fahrzeugverfügbarkeiten ein gemischtes Bild. In den USA lagen die Leasing- und Finanzierungsverträge, die Neuwagenpenetration sowie die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte unter den jeweiligen Vorjahreswerten, trotz steigender Penetrationszahlen im zweiten Halbjahr. In Kanada und Mexiko war die Nachfrage nach Leasing- und Finanzierungsverträgen niedriger als im Vorjahr, die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte lagen über den Vorjahreswerten.

In der Region Südamerika zeigte sich der Markt für Finanzdienstleistungen weiterhin stark, getragen von einer zunehmenden Nachfrage nach Mobilitäts- und Finanzlösungen. In Brasilien blieb das Zinsniveau hoch, die Aussichten auf Zinssenkungen verbesserten jedoch das Marktumfeld. Die Nachfrage nach Mobilitäts- und Finanzlösungen entwickelte sich positiv, was aus einer verbesserten Konsumentenstimmung, steigender Kreditverfügbarkeit und einem intensiven Kampagnengeschäft resultierte. In Argentinien profitierten die Abschlüsse von Finanzdienstleistungsverträgen vom makroökonomischen Umfeld, das sich trotz politischer Unsicherheiten stabilisierte.

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 stieg die Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugen auf dem chinesischen Automobilmarkt weiter an, auch das Gebrauchtwagensegment entwickelte sich positiv. Nachdem im ersten Quartal vermehrt Banken mit Angeboten in den Markt drängten, schränkten die Regulierungsbehörden im Juni die kompetitiven Maßnahmen ein, was in der Folge auch die Nachfrage nach automobilbezogenen Finanzdienstleistungen positiv beeinflusste. Zinssubventionen für Konsumentenkredite belebten den Markt zusätzlich. Japans wettbewerbsintensiver Automobilmarkt zeigte im Berichtszeitraum trotz steigender Zinsen und Refinanzierungskosten ein Wachstum bei Neu- und Gebrauchtwagen. Die darin enthaltenen Verkaufszahlen für Elektrofahrzeuge entwickelten sich ebenfalls positiv. Digitale und flexible Finanzierungsmodelle nahmen stark zu.

Im Jahr 2025 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft für Nutzfahrzeuge unter dem Vorjahresniveau.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im Jahr 2025 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entwickelten sich alle Regionen positiv. Während die Regionen Afrika, Südamerika, Asien-Pazifik, Nahost und Zentral- und Osteuropa deutlich bis leicht wuchsen, lagen die Regionen Westeuropa und Nordamerika in der Größenordnung des Vorjahres.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag im Geschäftsjahr 2025 in der Größenordnung des Vorjahres.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen wurden neben fiskalpolitischen Maßnahmen durch die konjunkturelle Situation beeinflusst, was im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer uneinheitlichen Absatzentwicklung in den Märkten beigetragen hat. Zu den fiskalpolitischen Maßnahmen zählten

Steuersenkungen oder -erhöhungen, das Einführen, Auslaufen und Anpassen von Förderprogrammen und Kaufprämien sowie Importzölle. Nicht-tarifäre Handelshemmnisse zum Schutz der jeweiligen heimischen Automobilindustrie erschwerten darüber hinaus den Austausch von Fahrzeugen, Teilen und Komponenten.

Nordamerika

In der Region Nordamerika erreichten die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) im Geschäftsjahr 2025 die Größenordnung des Vorjahres. Dabei blieb das Marktvolumen in den USA und Mexiko ebenfalls in der Größenordnung des Vorjahres, während Kanada leicht über dem Vorjahresniveau lag.

Südamerika

In der Region Südamerika lag das Neuzulassungsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Berichtsjahr spürbar über dem Niveau von 2024. In Brasilien erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr leicht, während der argentinische Markt sehr stark wuchs.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lag das Pkw-Marktvolumen von Januar bis Dezember 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Auf dem chinesischen Pkw-Markt stieg die Zahl der Neuzulassungen unter anderem aufgrund umfassender staatlicher Kaufprämien und günstigerer Preise leicht gegenüber dem Wert von 2024 an. Der indische und der japanische Pkw-Markt wuchsen ebenfalls leicht.

Das Nachfragevolumen nach leichten Nutzfahrzeugen in der Region Asien-Pazifik lag im Jahr 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. In China, dem dominierenden Markt der Region und dem größten Markt weltweit, wurde das Zulassungsvolumen des Vorjahres spürbar übertroffen

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t bewegte sich im Geschäftsjahr 2025 auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten spürbar unter dem Niveau in der Vergleichsperiode. Weltweit lagen die Lkw-Märkte auf dem Niveau des Vorjahres.

In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) lagen die Neuzulassungen deutlich unter dem Vorjahreswert. In Südamerika lag die Lkw-Nachfrage im Berichtsjahr leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Busmärkte in Nordamerika insgesamt auf dem Vorjahresniveau, jedoch mit sehr unterschiedlichen Verläufen in den einzelnen Märkten. So zeigte das Segment der Schulbusse in den USA und Kanada einen deutlichen Anstieg, während die Neuzulassungen von Bussen in Mexiko stark unter das Vorjahresniveau fielen. In Südamerika lag die Nachfrage nach Bussen deutlich über dem Vorjahresniveau.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen gegenüber dem Vorjahr des fortgeführten Geschäftsbereichs.

Das Geschäftsjahr 2025 verlief positiv für die Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis erhöhte sich auf 528 (460) Mio. € und lag damit deutlich über dem Wert des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern lag nach Einbeziehung des Ergebnisses aus At-Equity-bewerteten Anteilen und dem Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie dem sonstigen Finanzergebnis mit 589 Mio. € sehr stark über dem Vorjahreswert. Der Return on Equity belief sich auf 15,0 (9,2)%.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 2.666 Mio.€ (+3,1%) leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Mit 485 (457) Mio. € lag der Überschuss aus Leasinggeschäften spürbar über dem Vorjahreswert. Die im Überschuss aus Leasinggeschäften enthaltenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Vermieteten Vermögenswerte in Höhe von 16 (11) Mio. € sind auf aktuelle Marktbewegungen und -erwartungen zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen lagen mit 1.889 (1.729) Mio. € spürbar über dem Vorjahresniveau.

Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 18 Mio. € (-5,3%) spürbar unter dem Wert des Vorjahres.

Mit -296 (-233) Mio. € lag die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken stark über dem Wert des Vorjahres. Im Vorjahr enthielt die Risikovorsorge einen Sondereffekt aus der vollständigen Auflösung zusätzlicher länderspezifischer Wertberichtigungen in Höhe von 136 Mio. €.

Der Provisionsüberschuss lag mit 42 (55) Mio. € stark unter dem Niveau des Vorjahres.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 435 (447) Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Overhead-Ratio betrug 1,17 %.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit 43 (-208) Mio.€ sehr stark über dem Niveau des Vorjahres. Insbesondere Effekte aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften in Höhe von - 244 Mio. € haben sich im Vorjahr negativ ausgewirkt. Für rechtliche Risiken wurden aufwandswirksam im sonstigen betrieblichen Ergebnis 21 (22) Mio. € erfasst und den Rückstellungen zugeführt.

Das Ergebnis aus At-Equity-bewerteten Anteilen lag mit 35 (- 44) Mio.€ sehr stark über dem Wert des Vorjahres. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf das im aktuellen Geschäftsjahr wieder positive Ergebnis nach Steuern des türkischen Gemeinschaftsunternehmens zurückzuführen.

Das Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen in Höhe von -12 (- 12) Mio.€ enthält im laufenden Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen für ein nach der Equity-Methode bewertetes Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von -11 Mio. € sowie für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Höhe von -7 Mio.€.

Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 572 (184) Mio.€.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurde ein Gewinn auf Basis des HGB-Einzelabschlusses der Volkswagen Financial Services Overseas AG in Höhe von 401 Mio. € an die Alleinaktionärin Volkswagen AG abgeführt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aktivgeschäft

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die Vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 27,5 Mrd. € circa 89% der Konzernbilanzsumme dar.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung sank insgesamt um 0,3 Mrd. € auf 18,8 Mrd. € (– 1,7 %).

Die Zahl der Neuverträge lag mit 839 Tsd. über dem Wert des Vorjahres (699 Tsd. Stück). Der Vertragsbestand zum Jahresende belief sich auf 1.960 (1.970) Tsd. Stück.

In der Händlerfinanzierung – dies sind Forderungen gegen Konzernhändler aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – reduzierte sich insgesamt das Kreditvolumen auf 4,3 Mrd. € (– 1,9 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 1,2 Mrd. € (+ 9,9 %) spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Die Vermieteten Vermögenswerte verzeichneten insgesamt einen Zuwachs von 0,4 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € (+ 14,4 %).

Im Berichtsjahr wurden 194 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2025 befanden sich 250 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand. Mit einem Vertragsbestand von 110 Tsd. Leasingfahrzeugen leistete die LM Transp. Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador, den größten Beitrag.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Bilanzsumme des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf 31,1 Mrd. € (– 0,8 %).

Zum Jahresende befanden sich 2.851 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand. Das Neugeschäftsvolumen von 1.334 Tsd. Verträgen liegt über dem Wert des Vorjahres (1.097 Tsd. Stück).

Passivgeschäft

Hinsichtlich der Kapitalstruktur sind als wesentliche Posten der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 13,4 Mrd. € (– 4,5 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 3,7 Mrd. € (+ 12,6 %), sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 8,7 Mrd. € (+ 0,8%) zu sehen. Einzelheiten zur Refinanzierungs- und Sicherungsstrategie sind in den Kapiteln Liquiditätsanalyse und Refinanzierung sowie im Risikobericht in den Angaben zum Zinsänderungsrisiko sowie zum Liquiditätsrisiko erläutert.

Nachrangkapital

Das Nachrangkapital betrug 0,1 (0,1) Mrd. €.

Eigenkapital

Das IFRS-Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von unverändert 441 Mio. €, der Kapitalrücklage in Höhe von unverändert 2 Mio. €, Gewinnrücklagen in Höhe von 4,4 (4,3) Mrd. €, übrigen Rücklagen in Höhe von –1,1 (–0,8) Mrd. € sowie Anteilen von Minderheiten in Höhe von 0,1 (0,1) Mrd. €. Insgesamt betrug das IFRS-Eigenkapital 3,9 (4,0) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 31,1 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital geteilt durch Bilanzsumme) von 12,4%.

Veränderungen außerbilanzieller Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen haben insgesamt um 271 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr abgenommen und betragen 4.711 Mio. € zum 31. Dezember 2025.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 31.12.2025

| in Tsd. | Brasilien | Mexiko | China | Australien | Sonstige Gesellschaften ¹ | Konzern VW FS Overseas AG |
|----------------------------|--------------|------------|------------|------------|--------------------------------------|---------------------------|
| Vertragsbestand | 2.064 | 853 | 613 | 186 | 1.345 | 5.061 |
| Kundenfinanzierung | 704 | 171 | 565 | 154 | 367 | 1.960 |
| davon vollkonsolidiert | 704 | 171 | 565 | 154 | 166 | 1.759 |
| Leasinggeschäft | 110 | 52 | 48 | 10 | 30 | 250 |
| davon vollkonsolidiert | 110 | 52 | 48 | 10 | 20 | 239 |
| Service/Versicherung | 1.250 | 631 | – | 21 | 948 | 2.851 |
| davon vollkonsolidiert | 1.250 | 499 | – | 21 | 252 | 2.023 |
| Vertragszugänge | 1.140 | 328 | 255 | 69 | 575 | 2.367 |
| Kundenfinanzierung | 332 | 69 | 210 | 58 | 169 | 839 |
| davon vollkonsolidiert | 332 | 69 | 210 | 58 | 61 | 730 |
| Leasinggeschäft | 108 | 24 | 45 | 5 | 12 | 194 |
| davon vollkonsolidiert | 108 | 24 | 45 | 5 | 5 | 188 |
| Service/Versicherung | 699 | 236 | – | 5 | 394 | 1.334 |
| davon vollkonsolidiert | 699 | 236 | – | 5 | 31 | 972 |
| in Mio. € | | | | | | |
| Forderungen an Kunden aus | | | | | | |
| Kundenfinanzierung | 7.585 | 1.888 | 3.922 | 3.103 | 2.298 | 18.795 |
| Händlerfinanzierung | 196 | 917 | 1.033 | 1.549 | 640 | 4.336 |
| Leasinggeschäft | 148 | 699 | – | 95 | 294 | 1.235 |
| Vermietete Vermögenswerte | 2.174 | 155 | – | 80 | 399 | 2.809 |
| Investitionen ² | 1.094 | 21 | – | 58 | 180 | 1.354 |
| Operatives Ergebnis | 234 | 168 | 80 | 55 | –10 | 528 |
| in % | | | | | | |
| Penetration ³ | 49,4 | 42,7 | 8,3 | 44,6 | 28,0 | 17,8 |
| davon vollkonsolidiert | 49,4 | 42,7 | 8,3 | 44,6 | 45,2 | 17,1 |

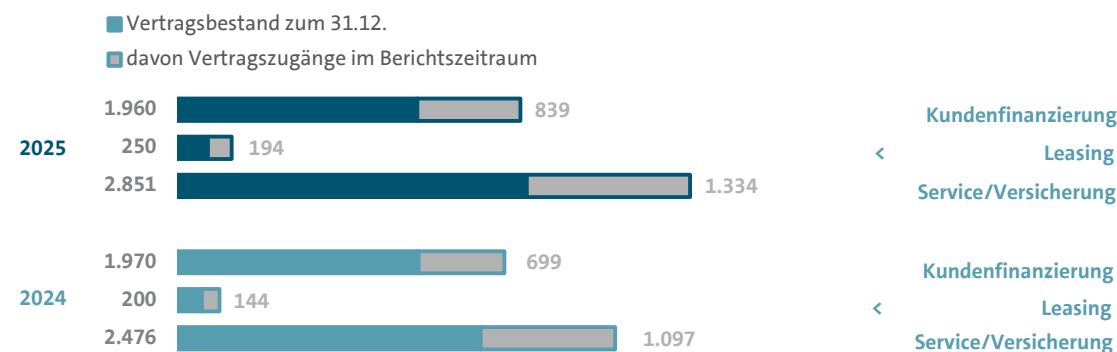
1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten für die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Argentinien, Chile, Indien, Japan, Kolumbien, Korea, Südafrika, Taiwan und Türkei. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services Overseas AG, die Holdinggesellschaften in den Niederlanden sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

ENTWICKLUNG DER VERTRAGSZUGÄNGE UND DES VERTRAGSBESTANDS ZUM 31.12.

Angaben in Tsd. Stück



LIQUIDITÄTSANALYSE

Die Refinanzierung der Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG erfolgt überwiegend in den jeweiligen lokalen Märkten. Dabei stützen sich die Gesellschaften im Wesentlichen auf Kapitalmarkt- und Asset-Backed-Securities (ABS), auf Banklinien sowie auf konzerninterne Kredite innerhalb des Volkswagen Konzerns. Zur Absicherung unerwarteter Liquiditätsschwankungen stehen darüber hinaus bestätigte und unbestätigte Kreditlinien weiterer Konzerngesellschaften der Volkswagen AG zur Verfügung.

Im Rahmen einer Auslagerungsvereinbarung übernimmt der Bereich Treasury der Volkswagen Bank GmbH zentrale Aufgaben des Liquiditätsmanagements. Dazu zählen die Erstellung von Liquiditätsablaufbilanzen, die Durchführung von Cashflow-Prognosen sowie bei Bedarf die Einleitung geeigneter Maßnahmen.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt dezentral in den Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Zur Überwachung und Messung des Liquiditätsrisikos ist in den Gesellschaften ein Internes Kontrollsystem (IKS) etabliert. Die Risikosteuerung basiert auf der Ausnutzung definierter Fälligkeitenstrukturen für Treasury-Verbindlichkeiten. Die Einhaltung dieser Limite wird monatlich überprüft und dient als Frühwarnindikator. Die zentrale Berichterstattung erfolgt quartalsweise.

Darüber hinaus erfüllen die Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG standortabhängig lokale regulatorische Liquiditätsanforderungen.

REFINANZIERUNG

Strategische Grundsätze

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG folgt bei seiner Refinanzierung dem Ziel der jederzeitigen Sicherstellung der Liquidität. Das Konzept der Diversifizierung beinhaltet dabei die Optimierung der verfügbaren Instrumente, Währungen sowie Laufzeiten und Zinsbindungen unter Berücksichtigung von Kosten- und Risikoaspekten.

Die Refinanzierung der internationalen Gesellschaften soll auch zukünftig weitestgehend lokal erfolgen. Strategische Refinanzierungsinstrumente sind Banklinien, ABS und unbesicherte Kapitalmarktanleihen.

Umsetzung

Im Berichtsjahr emittierten die Volkswagen Financial Services Overseas AG und ihre Tochtergesellschaften 20 öffentliche Anleihen in unterschiedlichen Währungen sowie diverse Privatplatzierungen. Aus dem 5 Mrd. € Kapitalmarktprogramm der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurden Anleihen in Japanischen Yen begeben. Darüber hinaus erfolgten Emissionen in Australien, Brasilien, Mexiko und der Türkei, jeweils auf Basis der dort geltenden lokalen Dokumentationsanforderungen.

Einzelheiten zu den Transaktionen können den folgenden Tabellen entnommen werden:

KAPITALMARKT-TRANSAKTIONEN IM GESCHÄFTSJAHR 2025

| Emittent | Monat | Volumen und Währung | Laufzeit |
|--|-----------|---------------------|------------|
| LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador | Januar | 150 Mio. BRL | 3 Jahre |
| LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador | Januar | 350 Mio. BRL | 5 Jahre |
| VDF FAKTORİNG A.Ş., Istanbul | Februar | 150 Mio. TRY | 0,5 Jahre |
| VDF Filo Kiralama A.Ş., Istanbul | März | 1 Mrd. TRY | 1 Jahre |
| Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla | Mai | 1,4 Mrd. MXN | 3 Jahre |
| Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla | Mai | 1,6 Mrd. MXN | 5 Jahre |
| Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora | Juni | 500 Mio. AUD | 4 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Juni | 519 Mio. BRL | 2 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Juni | 337 Mio. BRL | 3 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Juni | 144 Mio. BRL | 10 Jahre |
| Volkswagen Bank S.A., Institucion de Banca Múltiple, Puebla | September | 1,4 Mrd. MXN | 3 Jahre |
| Volkswagen Bank S.A., Institucion de Banca Múltiple, Puebla | September | 1,1 Mrd. MXN | 5 Jahre |
| LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador | September | 1,1 Mrd. BRL | 3 Jahre |
| LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador | September | 112 Mio. BRL | 5 Jahre |
| Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio | Oktober | 2,5 Mrd. JPY | 1 Jahre |
| Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio | Oktober | 1,5 Mrd. JPY | 3 Jahre |
| Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora | Oktober | 300 Mio. AUD | 5 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Dezember | 250 Mio. BRL | 2 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Dezember | 650 Mio. BRL | 3 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | Dezember | 99,9 Mio. BRL | 10 Jahre |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo (Privatplatzierungen) | Gesamt | 3,2 Mrd. BRL | 2-10 Jahre |

Besicherte Anleihen (ABS) wurden ebenfalls begeben. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG war durch ihre Tochtergesellschaften mit verschiedenen ABS-Transaktionen weltweit am Markt aktiv, unter anderem in Australien, China und Japan.

ABS-TRANSAKTIONEN IM GESCHÄFTSJAHR 2025

| Originator | Name der Transaktion | Monat | Land | Volumen und Währung |
|---|----------------------|---------|------------|---------------------|
| Volkswagen Financial Services Japan Ltd.; Tokyo | Driver Japan 14 | Februar | Japan | 53,5 Mrd. JPY |
| Volkswagen Finance China Co., Ltd., Beijing | Driver China 16 | Mai | China | 4,0 Mrd. CNY |
| Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora | Driver Australia 11 | Juli | Australien | 600 Mio. AUD |

Rating

Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG sind die Ratings der Volkswagen Financial Services Overseas AG bei Standard & Poor's (S&P), Moody's Investors Service (Moody's) und bei Fitch Ratings Limited (Fitch) eng mit den Ratings des Volkswagen Konzerns verbunden.

Die Ratingagentur S&P hat im Dezember 2025 die kurz- und langfristigen Ratings mit A-2 beziehungsweise BBB+ für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Im Nachgang zur Änderung bei der Volkswagen AG wurde der Ausblick jeweils auf „negativ“ abgesenkt.

Moody's hat am 18. März 2025 das Rating der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Nachgang zum Downgrade der Volkswagen AG am 17. März 2025 auf ein langfristiges Rating von Baa1 gesenkt, das kurzfristige Rating bei P-2 bestätigt und den Ausblick wieder auf „stabil“ gesetzt.

Fitch hat im September 2025 die kurz- und langfristigen Ratings mit F1 beziehungsweise A- für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Der Ausblick wurde am 10. April 2025 im Nachgang zur Änderung bei der Volkswagen AG am 7. April 2025 von „stabil“ auf „negativ“ geändert.

Volkswagen Financial Services Overseas AG

(Kurzfassung nach HGB)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 401 Mio. € (208 Mio. €) aus.

Den Umsatzerlösen in Höhe von 3 Mio. € (2 Mio. €) stehen Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 3 Mio. € (2 Mio. €) gegenüber. Diese Posten beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus Weiterberechnungen an Konzerngesellschaften sowie die Aufwendungen für Personal.

Dem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 2 Mio. € (17 Mio. €) steht ein sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 10 Mio. € (3 Mio. €) gegenüber. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Insbesondere aufgrund von Dividendenerträgen aus der Beteiligung an der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd. in Höhe von 268 Mio. €, verbesserte sich das Beteiligungsergebnis auf 276 Mio. € (258 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrten Betrags in Höhe von 154 T. €, werden 401 Mio. € aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Volkswagen AG abgeführt.

Die Bilanzsumme reduziert sich um 16,8 % von 3.058 Mio. € auf 2.545 Mio. €.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um 611 Mio. € auf 482 Mio. €. Im Wesentlichen bestehen sie aus Darlehensforderungen, Termingeldern und Kontokorrentguthaben.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft verringerten sich um 20,2 % und belaufen sich auf 2.034 Mio. €. Im Wesentlichen unterteilen sie sich in Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 2.007 Mio. € (2.100 Mio. €) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 27 Mio. € (448 Mio. €).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt, nahezu unverändert, 489 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 19,2 % (16,0 %).

STEUERUNG SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als reine Holdinggesellschaft in das Steuerungskonzept des Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzerns eingebunden und unterliegt somit den gleichen Steuerungsgrößen und den gleichen Chancen und Risiken wie der Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzern. Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen an die Steuerung der rechtlichen Einheit Volkswagen Financial Services Overseas AG anhand von Kennzahlen wie zum Beispiel Reinvermögen, Ertragsüberschuss und Liquidität berücksichtigt. Dieses Steuerungskonzept und die Chancen und Risiken werden unter den Grundlagen des Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzerns beziehungsweise im Chancen- und Risikobericht dieses Lageberichts erläutert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

| Mio. € | 2025 | 2024 |
|--|------------|------------|
| Umsatzerlöse | 3 | 2 |
| Herstellungskosten | 3 | 2 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 0 | 0 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 28 | 27 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2 | 17 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10 | 3 |
| Beteiligungsergebnis | 276 | 259 |
| davon Erträge aus verbundenen Unternehmen | 268 | 249 |
| Finanzergebnis | -17 | -40 |
| davon Erträge aus verbundenen Unternehmen | 74 | 66 |
| davon Aufwendungen von verbundenen Unternehmen | 56 | 60 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -178 | -2 |
| Ergebnis nach Steuern | 401 | 208 |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne | 401 | 207 |
| Erträge aus Verlustübernahme | - | - |
| Jahresüberschuss | 0 | 1 |
| Gewinnvortrag | - | 2 |
| Vermögensminderungen durch Abspaltung | - | -6.589 |
| Zur Deckung der Vermögensminderung aufgelösten Eigenkapitalanteile | - | 6.589 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 0 | 3 |
| Bilanzgewinn | - | - |

BILANZ DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, ZUM 31.12.2025

| Mio. € | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|--------------|--------------|
| Aktiva | | |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Finanzanlagen | 2.054 | 1.942 |
| | 2.054 | 1.942 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 489 | 1.109 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 0 | – |
| | 489 | 1.109 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2 | 7 |
| Bilanzsumme | 2.545 | 3.058 |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 441 | 441 |
| II. Kapitalrücklage | 0 | 0 |
| III. Gewinnrücklagen | 48 | 47 |
| IV. Bilanzgewinn | – | – |
| | 489 | 488 |
| B. Rückstellungen | 22 | 21 |
| C. Verbindlichkeiten | 2.034 | 2.549 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | – | – |
| Bilanzsumme | 2.545 | 3.058 |

Chancen- und Risikobericht

Das aktive Managen von Chancen und Risiken ist ein zentraler Baustein für das erfolgreiche Geschäftsmodell der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

CHANCEN UND RISIKEN

In diesem Abschnitt werden die Chancen und Risiken dargestellt, die sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern nicht explizit erwähnt, ergaben sich hinsichtlich der Einzelrisiken und -chancen im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen.

Mithilfe von Wettbewerbs- und Umfeldanalysen sowie Marktbeobachtungen werden nicht nur Risiken erfasst, sondern auch Chancen, die sich positiv auf die Gestaltung von Produkten, deren Erfolg am Markt und die Kostenstruktur auswirken. Chancen und Risiken, von denen erwartet wird, dass sie eintreten, wurden in der Mittelfristplanung und Prognose bereits berücksichtigt. Im Folgenden wird daher sowohl über grundsätzliche Chancen, die zu einer positiven Abweichung der Prognose führen können, als auch über detaillierte Risiken berichtet.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG rechnet damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 unter herausfordernden Marktbedingungen um rund 1 % gegenüber dem Vorjahreswert steigen. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2030 mit stabilen Veränderungsraten weiter wachsen wird. Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch Chancen ergeben, falls sich zum Beispiel die tatsächliche Inflation positiver entwickelt als angenommen oder geopolitische Spannungen abnehmen und hierbei die wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen.

Strategische Chancen und Risiken

Neben einer internationalen Ausrichtung über die Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Financial Services Overseas AG weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in zusätzlichen Märkten ergeben.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG sieht Chancen in der fortschreitenden Digitalisierung des Geschäfts und der wachsenden Kundennachfrage nach Nutzung statt Eigentum. Unser Ziel ist es, durch die Ausweitung des Produktangebots über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus auf diese Entwicklung zu reagieren und das Gebrauchtwagengeschäft weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang entstehen Chancen, neue Kundengruppen zu erschließen, neue Vertriebskanäle zu entwickeln und zusätzliche Effizienz- und Erlöspotenziale zu generieren.

Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle wird der Direktvertrieb als Ergänzung des Händlergeschäfts gefördert. Die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services Overseas AG gestärkt.

Chancen aus Kreditrisiken

Eine Chance aus Kreditrisiken kann sich ergeben, sofern die eingetretenen Verluste aus dem Kredit- und Leasinggeschäft geringer ausfallen als die vorher berechneten erwarteten Verluste und die auf dieser Grundlage gebildete Risikovorsorge. Insbesondere aufgrund der makroökonomischen Volatilität in einzelnen Ländern kann sich bei einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und damit einhergehend einer Verbesserung der Bonität der Kreditnehmer die Chance ergeben, dass die realisierten unter den erwarteten Verlusten liegen.

Chancen aus Restwertrisiken

Bei der Verwertung von Fahrzeugen besteht für die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe die Chance, einen höheren Preis als den kalkulierten Restwert zu erzielen, wenn sich tatsächlich realisierte Vermarktungspreise bei steigender Nachfrage nach Gebrauchtwagen oder weiteren Lieferengpässen von Neuwagen positiver als erwartet entwickeln.

WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND DES INTERNEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem (IKS) für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als Summe aller Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften definiert. Das rechnungslegungsbezogene Interne Risikomanagementsystem (IRMS) bezieht sich auf das Risiko einer Falschaussage in der Buchführung/Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung. Im Folgenden werden die wesentlichen Elemente des IKS/IRMS des Rechnungslegungsprozesses für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschrieben:

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG mit seiner Organfunktion zur Führung der Geschäfte hat zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung des Einzelunternehmens und der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Dienstleistungsvereinbarung mit dem Bereich Rechnungswesen der Volkswagen Financial Services AG (Auftragnehmer) zum 1. Juli 2024 geschlossen. Darin sind neben den Beschreibungen der Leistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden, unter anderem auch die Art und Weise der Leistungserbringung inklusive der Dokumentation relevanter Prozesse sowie Mitwirkungspflichten der Volkswagen Financial Services Overseas AG als Auftraggeber beschrieben. Im Rahmen der Auslagerung werden die erbrachten Dienstleistungen durch den Auftraggeber anhand von implementierten Kontrollen überwacht.

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG hat zudem die Funktion des Rechnungswesens in seine eigene Organisation integriert, sodass unter anderem eine Abstimmung zu den Anforderungen und Zeitplänen der Leistungen des Auftragnehmers, die Koordination des Auftragnehmers und die Durchführung einer Qualitätssicherung durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG grundsätzlich sichergestellt wird.
- > Konzernweit existieren Vorgaben und Regelwerke als Grundlage für einen einheitlichen, ordnungsgemäßen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess.
- > Unter anderem regeln Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach den IFRS Accounting Standards (IFRS) die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG einbezogenen Konsolidierungseinheiten. Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem deutschen Handelsrecht (HGB) regeln die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für den Einzelabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG.
- > Die Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden IFRS-Berichtspakete im Detail festgelegt. Die Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung konzerninterner Geschäftsvorfälle und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.
- > Auf Konzernebene umfassen spezifische Kontrollaktivitäten des Auftragnehmers zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerneinheiten erstellten IFRS-Berichtspakete unter Beachtung der von den Abschlussprüfern vorgelegten Berichte beziehungsweise der hierzu geführten Abschlussbesprechungen.
- > Diese Kontroll- und Überprüfungsmechanismen des Auftragnehmers sind prozessintegriert und prozessunabhängig konzipiert. So bilden neben manuellen Prozesskontrollen, wie zum Beispiel dem „Vier-Augen-Prinzip“, auch maschinelle IT-Prozesskontrollen einen wesentlichen Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.
- > Die Interne Revision der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein wesentlicher Bestandteil des Steuerungs- und Überwachungssystems. Sie führt im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch und berichtet darüber direkt an den Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Darüber hinaus führt die Interne Revision der Volkswagen Financial Services AG im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der durch den Auftragnehmer ausgeführten rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch.

Zusammenfassend sollen das IKS und das IRMS der Volkswagen Financial Services Overseas AG die Sicherstellung einer ordnungsmäßigen und verlässlichen Informationsbasis über die finanzielle Lage des Einzelunternehmens und des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 gewährleisten. Zudem sollen die korrekte bilanzielle Erfassung, Aufbereitung und Würdigung für sämtliche Geschäftsvorfälle und ihre Übernahme in die Rechnungslegung in Gänze sichergestellt werden.

Nach dem Bilanzstichtag hat es an dem internen Steuerungs- und Überwachungssystem der Volkswagen Financial Services Overseas AG keine wesentlichen Veränderungen gegeben.

ORGANISATION DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Unter Risiko wird in der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Verlust- beziehungsweise Schadensgefahr verstanden, die entsteht, wenn eine erwartete zukünftige Entwicklung ungünstiger verläuft als geplant. Im Rahmen ihrer originären Geschäftstätigkeit stellt sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG inklusive ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften einer Vielzahl finanzdienstleistungstypischer Risiken, welche sie bewusst eingeht, um daraus resultierende Marktchancen gezielt wahrnehmen zu können.

Die organisatorische Ausgestaltung des Risikomanagementsystems/Internen Kontrollsystems des Volkswagen Konzerns basiert auf dem international anerkannten COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk (COSO-ERM: Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management). Der Aufbau des Risikomanagementsystems gemäß dem COSO-ERM gewährleistet auch in der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine umfassende Abdeckung möglicher Risikobereiche durch das Risikomanagement. Die Risikosteuerung wird anhand eines Risikomanagementsystems mit einem Three-Lines-Modell umgesetzt, welches als Steuerungs- und Monitoringsystem für Risiken fungiert. Dieses umfasst ein Rahmenwerk von Risikogrundsätzen, Organisationsstrukturen sowie Prozessen zur Risikobeurteilung, -überwachung und -kommunikation, die eng auf die Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsbereiche ausgerichtet sind, um den Unternehmensbestand gefährdende Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Der Bereich Risikomanagement übernimmt eine Leitplankenfunktion (second line) bei der Organisation des Risikomanagementsystems und berichtet direkt an den Vorstand. Dies beinhaltet die Formulierung und Koordination risikopolitischer Leitlinien durch die Risk Owner, die Entwicklung und Pflege von risikomanagementrelevanten Methoden und Prozessen und ebenfalls die Veröffentlichung von internen Rahmenvorgaben für die weltweit eingesetzten Verfahren.

Das lokale Risikomanagement (first line) sorgt für die Implementierung und Einhaltung der für die Landesgesellschaften geltenden Anforderungen. Dabei verantwortet das lokale Risikomanagement vor Ort die detaillierte Ausgestaltung der Modelle und Verfahren zur Risikomessung und -steuerung und führt die lokale prozessuale und technische Implementierung durch.

Die Angemessenheit der Risikosteuerung wird durch entsprechende Verfahren sichergestellt. Eine laufende Überwachung und Steuerung von Risiken erfolgt durch den verantwortlichen Risk Owner für einzelne Risikoarten, die vom Risikomanagement gebündelt und an den Vorstand berichtet werden. Die einzelnen Elemente des Systems werden regelmäßig risikoorientiert durch die Interne Revision (third line) verifiziert.

Innerhalb der Volkswagen Financial Services Overseas AG trägt der Finanzvorstand die Verantwortung für die Risikoüberwachung im Ganzen. In dieser Funktion berichtet er dem Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat und dem Vorstand regelmäßig über die Gesamtrisikolage der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Risikomanagementsystem in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist dadurch gekennzeichnet, dass die dauerhafte und personenunabhängige Funktionsfähigkeit durch eine klare und eindeutige organisatorische sowie personelle Trennung von Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern zwischen der Holding (Bereich Risikomanagement) und den Märkten (lokales Risikomanagement) sichergestellt ist.

GESCHÄFTSSTRATEGIE UND RISIKOSTEUERUNG

Die Grundsatzentscheidungen in Bezug auf Strategie und Instrumente zur Risikosteuerung obliegen dem Vorstand. Dieser hat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung einen Strategieprozess sowie eine Geschäftsstrategie implementiert.

Die Geschäftsstrategie MOBILITY2030 dokumentiert das Grundverständnis des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG bezüglich grundsätzlicher Fragen der Geschäftspolitik. Sie enthält die Ziele für jede zentrale Geschäftsaktivität sowie die strategischen Handlungsfelder zur Erreichung der entsprechenden Ziele.

Die geschäftspolitische Ausrichtung und der Risikoappetit sind die wesentlichen Ziele und Maßnahmen der Risikosteuerung je Risikoart.

Die konzernweite, vom Vorstand verabschiedete und kommunizierte strategische Ausrichtung orientiert sich am Risikoappetit und Steuerungsanspruch der jeweiligen Risikoarten. Diese werden regelmäßig für alle vom Vorstand als substanziell erachteten Risikoarten definiert. Risikoappetit und Steuerungsanspruch beeinflussen die Intensität der Umsetzung der Risikosteuerungsmaßnahmen für die einzelnen Risikoarten durch die Risk Owner. Weitergehende Ausführungen und Konkretisierungen für die einzelnen Risikoarten werden entsprechend dem Steuerungsanspruch im Planungsrundenprozess operationalisiert. Eine Überprüfung der Zielerreichung findet regelmäßig statt und sich ergebende Abweichungen werden auf ihre Ursachen hin analysiert.

RISIKOTRAGFÄHIGKEIT

Für die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein System zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit eingerichtet, das das Risiko dem Risikodeckungspotenzial gegenüberstellt. Das Ergebnis der Analyse der substanziellen Risiken mit Bestandsgefährdungspotenzial stellt die Grundlage für den Einbezug in die Risikotragfähigkeitsberechnung dar. Die Tragfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens die substanziellen Risikoarten durch das Risikodeckungspotenzial abgedeckt sind. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt mittels Methodiken, die einen unerwarteten Verlust innerhalb eines gewissen Zeitrahmens widerspiegeln.

Entsprechend der Risikotoleranz des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist nur ein Teil des Risikodeckungspotenzials in Form eines Gesamtrisikolimits als Risikoobergrenze definiert.

RISIKOKONZENTRATIONEN

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein herstelleregebundener Finanzdienstleister im Automobilbereich (Captive). Durch das Geschäftsmodell der Fokussierung auf die Absatzförderung der verschiedenen Marken des Volkswagen Konzerns ergeben sich Risikokonzentrationen, die in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten können.

Risikokonzentrationen können aus einer ungleichen Verteilung eines großen Teils der Kreditausleihungen

- > an nur wenige Kreditnehmer/Verträge (Adressenkonzentrationen),
- > an wenige Branchen (Branchenkonzentrationen) oder
- > an Unternehmen innerhalb eines geografisch abgegrenzten Raums (regionale Konzentrationen) entstehen sowie
- > wenn Forderungen durch nur eine beziehungsweise wenige Sicherheitenarten besichert sind (Sicherheitenkonzentrationen),
- > sich ein Großteil der risikobehafteten Restwerte auf wenige Automobilsegmente und Automobilmodelle beschränkt (Restwertkonzentrationen) oder
- > die Erträge der Volkswagen Financial Services Overseas AG nur aus wenigen Ertragsquellen erwirtschaftet werden (Ertragskonzentrationen).

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt das risikopolitische Ziel einer breiten Diversifikation zur Reduktion von Konzentrationen.

Adressenkonzentrationen aus Kundengeschäften sind aufgrund des Kreditgeschäfts mit einem großen Anteil im Kleinkreditbereich (Retail) nur von untergeordneter Bedeutung. Unter regionalen Aspekten wird aber auf eine breite überregionale Diversifikation gesetzt.

Branchenkonzentrationen sind hingegen im Händlergeschäft für eine Captive inhärent und werden daher individuell analysiert.

Sicherheitenkonzentrationen sind für eine Captive ebenfalls nicht zu vermeiden, da das Fahrzeug infolge des Geschäftsmodells der dominierende Sicherheitengegenstand ist. Wegen der breiten Fahrzeugdiversifizierung besteht keine Restwertkonzentration. Eine Ertragskonzentration ergibt sich per se aus dem Geschäftsmodell. Aus der besonderen Konstellation als Absatzförderer des Volkswagen Konzerns ergeben sich Abhängigkeiten, die sich unmittelbar auf die Ertragsentwicklung auswirken.

SUBSTANZIELLE RISIKOARTEN UND RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Risikoinventur sind folgende Risikoarten für die Volkswagen Financial Services Overseas AG als substanziiell identifiziert worden: Kreditrisiko, Restwertrisiko, Beteiligungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Operationelles Risiko, Strategisches Risiko und Reputationsrisiko. Das Länderrisiko wird im Wesentlichen durch das Beteiligungsrisiko abgedeckt. Die Cross-Border-Finanzierungen und die Intercompany-Darlehen sind bei Beteiligungsgesellschaften in der Volkswagen Financial Services Overseas AG von untergeordneter Bedeutung. Ebenfalls nicht substanziiell ist das Währungsrisiko. Hieraus auftretende Risiken werden durch entsprechende Absicherungsgeschäfte mitigiert.

Die Risikoberichterstattung an den Vorstand erfolgt regelmäßig in Form eines Managementreports. Dieser beinhaltet wesentliche Finanz- und Risikokennzahlen zu ausgewählten substanziiellen Risikoarten. Neben einer aggregierten quantitativen Darstellung für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG erfolgt zusätzlich die Darstellung der Entwicklung nach Märkten.

Ergänzt wird das regelmäßige Berichtswesen durch eine Ad-hoc-Berichterstattung auf Risikoarten-Ebene. Damit ist sichergestellt, dass der Vorstand anlassbezogen über negative sich anbahnende Entwicklungen informiert wird.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr der Entstehung von Verlusten durch Ausfälle in Kundengeschäften, konkret durch Ausfall des Kredit- beziehungsweise des Leasingnehmers. Zudem werden Forderungen an Unternehmen des Volkswagen Konzerns betrachtet. Der Ausfall ist hierbei durch die Zahlungsunfähigkeit beziehungsweise Zahlungsunwilligkeit des Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers bedingt. Dies umfasst, dass der Vertragspartner Zins- und Tilgungszahlungen nicht termingerecht oder nicht in voller Höhe leistet.

Ziel eines konsequenten Monitorings der Kreditrisiken durch die Landesgesellschaften ist es, die mögliche Zahlungsunfähigkeit eines Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers früh zu erkennen und gegebenenfalls rechtzeitig einem Ausfall entgegenzuwirken und in der Wertberichtigungs politik zu berücksichtigen. Wesentliche Kreditnehmer beziehungsweise Kreditnehmereinheiten werden zusätzlich durch das Risikomanagement überwacht.

Die Konsequenzen eines Eintritts von Kreditausfällen liegen in einem unternehmerischen Vermögensverlust, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflusst. Führt beispielsweise ein wirtschaftlicher Abschwung zu erhöhten Zahlungsunfähigkeiten sowie -unwilligkeiten aufseiten der

Kredit- oder Leasingnehmer, entsteht erhöhter Abschreibungsaufwand. Hierdurch wird das Betriebsergebnis negativ beeinflusst.

Wesentliche Grundlage für Kreditentscheidungen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die Bonitätsprüfung von Kreditnehmern. Dabei werden in den Gesellschaften Rating- und Scoring-Verfahren eingesetzt, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kredit- und Leasingvergabe liefern.

In einer Arbeitsrichtlinie sind Rahmenvorgaben zur Entwicklung und Pflege der Rating-Modelle beschrieben. Analog sind in einer Arbeitsrichtlinie die Rahmenbedingungen bezüglich Entwicklung, Einsatz und Validierung der Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft festgelegt.

Rating-Verfahren im Corporate-Geschäft

In der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe erfolgt die Bonitätsbeurteilung der Unternehmenskunden unter Einsatz von Rating-Verfahren, insofern ein definierter Schwellenwert des Limits/Kreditbetrages überschritten oder Teil einer risikobasierten Gruppe ist. Dabei werden sowohl quantitative (im Wesentlichen Jahresabschlusskennzahlen) als auch qualitative Faktoren (wie zum Beispiel die zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungsaussichten, die Managementqualität, das Markt- und Branchenumfeld und das Zahlungsverhalten des Kunden) in die Bewertung einbezogen. Im Ergebnis mündet die Bonitätsbeurteilung in eine Zuordnung des Kunden zu einer Rating-Klasse, die mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit verknüpft ist. Zur Unterstützung der Bonitätsanalyse wird im Wesentlichen eine zentral gepflegte, Workflow-basierte Rating-Applikation genutzt. Das Rating-Ergebnis stellt eine wichtige Grundlage für Entscheidungen über die Bewilligung und Prolongation von Kreditengagements sowie Wertberichtigungen dar. Die im Einsatz befindlichen Modelle werden im Wesentlichen regelmäßig zentral validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt. Unterhalb des oben genannten Schwellenwertes finden die Scoringprozesse des nachfolgenden Abschnittes Anwendung.

Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft

In der Bonitätsanalyse für Privatkunden sind in den Kreditvergabe- und Bestandsbewertungsprozessen Scoring-Systeme integriert, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kreditvergabe liefern. Diese verwenden intern und extern verfügbare Informationen über den Kreditnehmer und schätzen in der Regel mittels statistischer Verfahren auf der Basis mehrjähriger Datenhistorien die Ausfallwahrscheinlichkeit des angefragten Kundengeschäfts. Abweichend davon werden in kleineren und wenig risikobehafteten Portfolios auch generische und robuste Scorekarten und Expertensysteme eingesetzt, um den Risikogehalt der Kreditanfragen zu bewerten. Für die Risikoklassifizierung des Kreditbestands sind in Abhängigkeit von der Größe und dem Risikogehalt der Portfolios sowohl Verhaltensscorekarten als auch einfache Schätzverfahren auf Risikopoolebene im Einsatz. Die Modelle und Verfahren, die sich im Einsatz befinden, werden regelmäßig lokal validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt.

Sicherheiten

Grundsätzlich gilt, dass Kreditgeschäfte dem Risiko angemessen besichert werden. Dazu ist in einer übergreifenden Regelung fixiert, welche Voraussetzungen Sicherheiten sowie Bewertungsverfahren und -grundlagen erfüllen müssen. Lokale Sicherheitenrichtlinien mit konkreten Wertansätzen tragen dem Rechnung. Die Wertansätze der Sicherheitenrichtlinien basieren auf einer Datenhistorie und langjähriger Expertenerfahrung. Da der Schwerpunkt der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe in der Kundenfinanzierung und Händlereinkaufsfinanzierung sowie dem Leasing von Kraftfahrzeugen liegt, kommt diesen als Sicherungsgegenstand eine große Bedeutung zu. Aus diesem

Grund werden die Marktwertentwicklungen von Kraftfahrzeugen lokal beobachtet, analysiert und die daraus abgeleiteten Sicherheitenwerte gegebenenfalls angepasst.

Wertberichtigungen

Die Wertberichtigungsermittlung basiert auf dem Expected-Loss-Modell nach IFRS 9. Die Wertberichtigungen werden in Abhängigkeit von durchgeführten Rating- und Scoring-Ergebnissen ermittelt.

Zur Steuerung des Kreditrisikos werden seitens des Bereichs Risikomanagement durch die Vorgabe von Golden Rules und Guidelines grundlegende Rahmenbedingungen gesetzt. Diese bilden den verbindlichen äußeren Rahmen der zentralen Risikosteuerung, innerhalb dessen sich die Geschäftsbereiche/Märkte bei ihren geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen, Entscheidungen etc. unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen bewegen können. Alle Kredite werden hinsichtlich wirtschaftlicher Verhältnisse und Sicherheiten, der Einhaltung von Limits, vertraglichen Verpflichtungen sowie externen und internen Auflagen im Rahmen entsprechender Prozesse überwacht. Dafür werden Engagements, entsprechend ihrem Risikogehalt, in eine geeignete Betreuungsform (Normal-, Intensiv- oder Problemkreditbetreuung) überführt. Ferner erfolgt die Steuerung des Kreditrisikos über Berichtslimits der Volkswagen Financial Services Overseas AG, welche für jede Gesellschaft individuell festgesetzt werden. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Kreditrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses überwacht.

ENTWICKLUNG KREDITRISIKO

| Kreditrisiko ¹ | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-----------------------------|------------|------------|
| Inanspruchnahme in Mio. € | 29.674 | 29.428 |
| Ausfallrate in % | 4,0 | 3,1 |
| Wertberichtigungsquote in % | 3,6 | 3,5 |

¹ Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Die der Wertberichtigungsquote zugrunde liegenden Verfahren im Rating und Scoring beinhalten Ausfallwahrscheinlichkeiten für zukünftige Ereignisse.

Restwertrisiko

Ein Restwertrisiko entsteht dadurch, dass der prognostizierte Marktwert bei Verwertung des Leasinggegenstands geringer sein kann als der bei Vertragsabschluss kalkulierte Restwert. Demgegenüber besteht die Chance, durch die Verwertung mehr als den kalkulierten Restwert zu erhalten.

Bezogen auf den Träger der Restwertrisiken wird zwischen direkten und indirekten Restwertrisiken unterschieden. Von einem direkten Restwertrisiko wird gesprochen, wenn das Restwertrisiko durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe direkt (vertraglich geregelt) getragen wird. Ein indirektes Restwertrisiko liegt vor, wenn das Restwertrisiko aufgrund einer Restwertgarantie auf einen Dritten (zum Beispiel Händler) übergegangen ist. In diesen Fällen besteht zunächst hinsichtlich des Restwertgaranten ein Adressenausfallrisiko. Fällt der Restwertgarant aus, geht das Restwertrisiko auf die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe über.

Wird das Restwertrisiko schlagend, entstehen gegebenenfalls außerordentliche Abschreibungen oder Veräußerungsverluste. Dies kann zu einer negativen Beeinflussung der Ertragslage führen. Entsprechend den im Anhang des Konzernabschlusses dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für

Leasingverträge führen die außerordentlichen Abschreibungen grundsätzlich zu einer nachfolgenden Anpassung künftiger Abschreibungsraten.

Die Risikoquantifizierung der direkten Restwertrisiken erfolgt über den erwarteten Verlust, der sich aus der Differenz zwischen dem aktuellen, zum Bewertungsstichtag erwarteten Verwertungserlös zum Vertragsablauf und dem vertraglich festgelegten Restwert je Fahrzeug ergibt. Zusätzlich werden weitere Parameter wie zum Beispiel Verwertungskosten bei der Berechnung berücksichtigt. Der erwartete Verlust des Portfolios wird durch Addition der einzelnen erwarteten Verluste aller Fahrzeuge ermittelt. Die aus risikobehafteten Verträgen erwarteten Verluste beziehen sich auf das Laufzeitende der Verträge. Diese Verluste sind im Konzernabschluss in der aktuellen Periode beziehungsweise in Vorperioden erfolgswirksam erfasst. Das Verhältnis der erwarteten Verluste aus risikobehafteten Verträgen zu den vertraglich fixierten Restwerten des Gesamtportfolios wird als Risikoposition ausgedrückt. Die Ergebnisse der Quantifizierung von erwartetem Verlust und Risikoposition fließen in die Beurteilung der Risikosituation ein.

Bei indirekten Restwertrisiken erfolgt die Risikoquantifizierung hinsichtlich der Restwertrisikoermittlung grundsätzlich analog zur Methode bei den direkten Restwertrisiken zuzüglich der Berücksichtigung weiterer Risikoparameter (Händlerausfall und andere risikoartspezifische Faktoren).

ENTWICKLUNG DIREKTES RESTWERTRISIKO

| Direktes Restwertrisiko ¹ | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Vertragsanzahl | 207.952 | 168.939 |
| Garantierte Restwerte in Mio. € | 3.246 | 2.981 |
| Risikopositionen in % | 2,1 | 3,4 |

¹ Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der Steuerung des Restwertrisikos sind seitens der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum einen Regelungen zum Restwertmanagement vorgegeben, deren Verfahren zur Ermittlung der Risikopositionen zukunftsgerichtete Restwertprognosen beinhalten. Zum anderen sind konzerneinheitliche Vorgaben etabliert, die die Rechnungslegungsstandards zur Risikovorsorgebildung berücksichtigen. Auf Basis dieses verbindlichen äußeren Rahmens steuern und überwachen die Geschäftsbereiche/Märkte ihre geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen und Entscheidungen unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Restwertrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im jährlichen Planungsprozess überwacht.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die vom Unternehmen eingegangenen Beteiligungen zu potenziellen Verlusten (aufgrund von Dividendenausfall, Teilwertabschreibungen, Veräußerungsverlusten oder Verminderung der stillen Reserven) aus bereitgestelltem Eigenkapital oder aus Haftungsrisiken (zum Beispiel Patronatserklärungen) führen können.

Grundsätzlich geht die Volkswagen Financial Services Overseas AG zur Erreichung ihrer Unternehmensziele nur solche Beteiligungen ein, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen und für die eine dauerhafte Anlageabsicht besteht.

Der Eintritt des Beteiligungsrisikos in Form eines Marktwertverlusts oder gar Ausfalls einer Beteiligung würde in direkte Auswirkungen auf entsprechende bilanzielle Kennzahlen münden. Die Vermögens- und Ertragslage der Volkswagen Financial Services Overseas AG würde durch erfolgswirksame Abschreibungen negativ beeinträchtigt werden.

Beteiligungen sind in den jährlichen Strategie- und Planungsprozess der Volkswagen Financial Services Overseas AG integriert. Über die Vertretung in den Eigentümer- oder Aufsichtsgremien nimmt sie Einfluss auf die Geschäfts- und Risikopolitik der Beteiligungen. Die operative Umsetzung der Risikosteuerungsinstrumente liegt in der Verantwortung der zuständigen Geschäftseinheiten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer negativen Abweichung zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Ein- und Auszahlungen. Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht erfüllen oder – im Falle einer Liquiditätskrise – Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen beschaffen oder Aktiva nur mit Abschlägen zu den Marktpreisen veräußern zu können. Für den Fall eines schlagend werdenden Liquiditätsrisikos können erhöhte Kosten und geringere Verkaufspreise von Vermögensgegenständen in eine Belastung der Ertragslage münden. Das Liquiditätsrisiko birgt als Konsequenz im schlimmsten Fall die Insolvenz wegen Illiquidität, für deren Vermeidung das Liquiditätsrisikomanagement sorgt. Die Analyse und Steuerung des Liquiditätsrisikos der Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG sind an den Bereich Treasury der Volkswagen Bank GmbH ausgelagert.

Oberstes Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Gewährleistung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, die durch mögliche Ziehungen bei externen Banken wie auch bei der Volkswagen AG jederzeit sichergestellt werden kann. Zur Messung des Liquiditätsrisikos hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein gruppenweites Limitsystem eingerichtet, welches über einen Zeithorizont von zwölf Monaten die Liquiditätsabflüsse aus der Refinanzierung beschränkt. Zur Einhaltung der Limite ist somit eine breite Diversifizierung der Refinanzierungslaufzeiten erforderlich. Zur Steuerung der Liquidität überwacht das Operational Liquidity Committee (OLC) die aktuelle Liquiditätssituation und die Reichweite der Liquidität in mindestens sechswöchentlichen Sitzungen. Es entscheidet über Refinanzierungsmaßnahmen beziehungsweise bereitet notwendige Entscheidungen für die Entscheidungsträger vor. Das Risikomanagement kommuniziert die wesentlichen Steuerungsinformationen beziehungsweise relevante Frühwarn-indikatoren des Liquiditätsrisikos. Am 31. Dezember 2025 betrug die Limitauslastung 59 %.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko umfasst potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung von Marktzinsen. Es entsteht durch inkongruente Zinsbindungen der Aktiv- und Passivpositionen eines Portfolios beziehungsweise der Bilanzposten. Zinsänderungsrisiken entstehen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Anlagebuch. Schlagend werdende Zinsänderungen können die Ertragslage negativ beeinflussen. Die Steuerung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels einer Zinsablaufbilanz auf Basis von Limits mittels Zinsderivaten im Rahmen der vom Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG festgelegten Risikostrategie. Die Überwachung erfolgt auf Basis einer Dienstleistungsvereinbarung mit der Volkswagen Bank GmbH durch den Bereich Treasury. Der Vorstand erhält vierteljährlich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG einen Bericht über die Zinsänderungsrisiken. Am 31. Dezember 2025 betrug die Limitauslastung 64 %.

Operationelles Risiko

Das Operationelle Risiko (OpR) ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessrisiken), Menschen (Personalrisiken), Systemen (Technologierisiken), Rechtspositionen und Verträgen (Rechtsrisiken) oder infolge externer Ereignisse (Katastrophen) eintreten können.

Ziel des OpR-Managements ist es, Operationelle Risiken transparent darzustellen sowie Präventiv- und Gegensteuerungsmaßnahmen zu veranlassen, um Risiken und Schäden zu vermeiden beziehungsweise zu vermindern, wo dies nicht möglich ist. Tritt ein Operationelles Risiko ein, wird dieses zu einem operationellen Schaden mit der Konsequenz eines unternehmerischen Vermögensverlusts, der die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage – je nach Schadenshöhe – negativ beeinflusst. Prozesse und Zuständigkeiten sind im OpR-Handbuch geregelt.

Durch das jährliche Risk Self Assessment soll die monetäre zukunftsgerichtete Einschätzung potenzieller Risiken erfolgen. Zu diesem Zweck wird ein standardisierter Risikofragebogen zur Verfügung gestellt. Die lokalen Experten ermitteln und erfassen darin die mögliche Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit potenzieller Risiken. Die fortlaufende interne Sammlung der monetären operationellen Verluste und die Speicherung der relevanten Daten wird durch die zentrale Schadensfalldatenbank sichergestellt. Dafür wird den lokalen Experten ein standardisiertes Schadensformular bereitgestellt. In diesem ermitteln und erfassen sie unter anderem die Schadenshöhe und den Schadenshergang.

Die Steuerung der Operationellen Risiken erfolgt durch die Gesellschaften/Unternehmensbereiche (OpR-Geschäftsbereiche) auf Grundlage der in Kraft gesetzten Leitlinien. Zu diesem Zweck trifft das lokale Management die Entscheidung, ob Risiken beziehungsweise Schäden künftig ausgeschlossen (Risikovermeidung), minimiert (Risikominderung), bewusst weiter eingegangen (Risikoakzeptanz) oder auf Dritte übertragen (Risikotransfer) werden sollen.

Das Risikomanagement plausibilisiert die Angaben der Gesellschaften/Unternehmensbereiche aus den Risk Self Assessments sowie die gemeldeten Schadensfälle und leitet gegebenenfalls erforderliche Korrekturen ein, überprüft die Funktionsfähigkeit des OpR-Systems und veranlasst bei Bedarf entsprechende Anpassungen. Hierzu gehört insbesondere die Einbeziehung aller relevanten OpR-Geschäftsbereiche.

Die Kommunikation von Operationellen Risiken erfolgt regelmäßig an den Vorstand. Diese kontinuierliche Berichterstattung wird durch Ad-hoc-Meldungen ergänzt, sofern die festgelegten Kriterien dafür erfüllt sind.

Die tatsächlichen Schäden aus Operationellen Risiken betragen im Berichtsjahr 13,7 Mio. €.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko (auch Risiko aus allgemeiner unternehmerischer Tätigkeit) ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Schadens durch fehlerhafte oder auf falschen Annahmen beruhende strategische Entscheidungen. Das strategische Risiko umfasst ebenso alle Gefahren, die aus systemtechnischer, personeller und unternehmenskultureller Integration/Reorganisation resultieren (Integrations-/Reorganisationsrisiko). Ursachen dafür können Grundsatzentscheidungen über die Struktur des Unternehmens sein, die das Management im Hinblick auf die Positionierung am Markt trifft.

Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die kontrollierte Übernahme strategischer Risiken zur systematischen Erschließung von Ertragspotenzialen. Der Eintritt eines strategischen Risikos kann im schlimmsten Fall den Bestand der Gesellschaft gefährden.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Ereignis oder mehrere aufeinanderfolgende Ereignisse einen Reputationsschaden (öffentliche Meinung) verursachen, der zu einer Einschränkung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten/-aktivitäten (Erfolgspotenziale) und dadurch zu indirekten finanziellen Einbußen (Kundenstamm, Umsatz, Refinanzierungskosten) führen sowie direkte finanzielle Verluste (zum Beispiel Strafen oder Prozesskosten) nach sich ziehen kann. Die Zuständigkeit des Bereichs Unternehmenskommunikation liegt unter anderem darin, negative Meldungen in der Presse oder ähnliche rufschädigende Mitteilungen zu vermeiden beziehungsweise für den Fall, dass dies nicht gelingt, zu bewerten und adäquate, zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen einzuleiten, um einen Reputationsschaden so gering wie möglich zu halten. Strategisches Ziel ist somit die Vermeidung oder Reduktion von negativen Abweichungen der Reputation vom erwarteten Niveau. Reputationsverluste oder Imageschäden können als Konsequenz einen direkten Einfluss auf den ökonomischen Erfolg des Unternehmens haben.

AUSGEWÄHLTE WEITERE RISIKOPROZESSE UND RISIKEN

Compliance- und Integritätsrisiken

Unter Compliance-Risiken werden in der Volkswagen Financial Services Overseas AG sämtliche Risiken subsumiert, die sich aus der Nichteinhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen, behördlicher Anforderungen oder aber auch aus dem Verstoß gegen unternehmensinterne Regelungen ergeben können.

Ergänzend hierzu werden unter Integritätsrisiken alle Risiken verstanden, die durch ethisch nicht korrektes Verhalten oder Handlungen entstehen, die nicht mit den Grundsätzen und Werten der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Einklang stehen und somit dem nachhaltigen Geschäftserfolg entgegenwirken.

Zur Steuerung dieser Risikoarten wurde bei der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine dezentrale Funktion für Integrität & Compliance eingerichtet. Diese Governance-Funktion wirkt auf die Definition und Umsetzung risikominimierender Maßnahmen hin. Die Integritäts- & Compliance-Funktion fördert die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, interner Regelungen sowie selbstverpflichtender Werte und trägt zur Etablierung einer entsprechenden Unternehmenskultur bei. Integritäts- und Compliance-Risiken werden nicht als eigenständige Risikoart, sondern als integraler Bestandteil eines übergreifenden Risikoprozesses verstanden, der auf sämtliche Risikoarten Einfluss nimmt.

Der Chief Integrity & Compliance Officer ist ein zentrales Element dieser Funktion. Er wirkt auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben und entsprechender Kontrollmechanismen hin. Dies erfolgt insbesondere durch die Definition verbindlicher Anforderungen auf Gruppenebene, die als Rahmen für die lokale Umsetzung der Vorgaben durch die Integrity & Compliance Officer auf Gesellschaftsebene dienen. Die Umsetzung dieser Anforderungen erfolgt eigenverantwortlich in den lokalen Gesellschaften. Die Verantwortung für weitergehende Regelungen und ethische Grundsätze liegt bei der jeweiligen Gesellschaft. Abweichungen von den Mindestanforderungen sind nur unter Angabe nachvollziehbarer Gründe (z. B. lokale gesetzliche Besonderheiten) und nach Abstimmung mit dem Chief Integrity & Compliance Officer zulässig.

Die Entwicklung einer Compliance-Kultur wird durch eine kontinuierliche Kommunikation der Verhaltensgrundsätze des Volkswagen Konzerns (Code of Conduct) sowie durch risikoorientierte Sensibilisierungsmaßnahmen gefördert – etwa durch Tone-from-the-Top, Präsenzs Schulungen oder auch E-Learning-Programme. Ergänzend wird diese Kultur durch kommunikative Maßnahmen wie Leitfäden, Informationsmaterialien und die Teilnahme an entsprechenden Compliance- und Integritäts-Programmen gestärkt.

Der Chief Integrity & Compliance Officer unterstützt den Vorstand hinsichtlich der Vermeidung von Integritäts- und Compliancerisiken und berichtet ihm in regelmäßigen Abständen. Der Vorstand ist seinerseits eine Selbstverpflichtung zu Compliance und Integrität eingegangen. Diese stellt sicher, dass bei allen Vorstandsentscheidungen Compliance- und Integritätsaspekte mitdiskutiert und berücksichtigt werden.

Die Themengebiete Kartellrecht-Compliance sowie Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind an die Volkswagen Financial Services AG ausgelagert.

Environmental Social Governance (ESG)-Risiken

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe betrachtet die ESG-Themengebiete als unternehmerische Verantwortung und strategische Erfolgsposition in ihrer Rolle als Captive rund um das Thema Auto und individuelle Mobilität. Jedoch werden die ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur bewusst nicht als eigenständige substantielle Risikoart erfasst, da sie aufgrund ihrer Heterogenität auf eine Vielzahl von Risikoarten einwirken.

Vor diesem Hintergrund erfolgt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe eine intensive Auseinandersetzung mit den ESG-Themen, deren Facetten alle Bereiche unseres Geschäftsmodells tangieren und in der Strategie MOBILITY2030 als separater Baustein (Governance) verankert sind.

Beim Thema Umwelt (Environmental) engagiert sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe gruppenweit für eine Reduzierung der CO₂-Emissionen zum Beispiel durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in den verschiedenen Standorten.

Für das Thema Soziales (Social) hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe Standards zur Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Vielfalt und Chancengleichheit sowie zur Aus- und Weiterbildung etabliert. Darüber hinaus engagieren sich die Tochtergesellschaften in zahlreichen lokalen sozialen Projekten. Unter anderem unterstützt die Banco Volkswagen S.A., eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, verschiedene Projekte zur Förderung sozial schwacher Bevölkerungsgruppen sowie zur Aufwertung von sozialen Brennpunkten.

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG

Das Geschäftsjahr 2025 war gekennzeichnet durch einen zunehmenden Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig neuen Opportunitäten (zum Beispiel Portfoliowachstum im Markt Brasilien). Das tendenziell volatilere makroökonomische Umfeld in den Volkswagen Financial Services Overseas AG Märkten führte zu einem erwarteten Anstieg der Risikosituation.

Die Zinsänderungs- sowie Liquiditätsrisiken bewegen sich weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Das Restwertrisiko spielt aufgrund der derzeit noch geringen Durchdringung von Restwertprodukten im Portfolio eine untergeordnete Rolle.

Prognose zum Kredit- und Restwertrisiko

Die weiterhin hohen wirtschaftlichen Risiken und weltweiten politischen Spannungen werden für das Jahr 2026 eine anhaltend herausfordernde Risikosituation mit sich bringen. Die Risikosituation der Portfolios der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird dabei stark von der weiteren Entwicklung der Inflation und Kaufkraft in den jeweiligen Märkten (insbesondere in Brasilien) geprägt sein.

Die Risikosituation wird weiterhin eng überwacht, um proaktiv mit Blick auf mögliche Entwicklungen durch Ergreifen gezielter Maßnahmen agieren zu können.

Insbesondere im Restwertportfolio wird für das Geschäftsjahr 2026 von einem weiteren kontinuierlichen Vertragszuwachs aufgrund eines zunehmenden Trends von Finanzierung zum Leasingprodukt ausgegangen. Es wird erwartet, dass sich dies positiv auf das Restwertportfolio auswirkt.

Prognose zum Liquiditätsrisiko

Die Risikoentwicklung wird als stabil eingestuft. Die etablierten Refinanzierungsquellen stehen trotz der welt- und geopolitischen Unsicherheiten zur Verfügung. Es wird weiterhin ein Ausbau der Funding-Diversifizierung sowie der bestehenden Refinanzierungsquellen verfolgt.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft wird im Jahr 2026 voraussichtlich mit einer ähnlichen Dynamik wachsen wie im Berichtsjahr. Die weltweite Pkw-Nachfrage sollte sich regional uneinheitlich entwickeln und auf dem Vorjahresniveau liegen. Mit unserer breiten Produktpalette und unseren Dienstleistungen sehen wir uns gut auf die künftigen Herausforderungen im Mobilitätsgeschäft vorbereitet.

Im Chancen- und Risikobericht erfolgte die Beschreibung der Risiken und Chancen, die eine Abweichung von den prognostizierten Entwicklungen bewirken könnten. Im Folgenden beschreiben wir die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG und der Rahmenbedingungen seiner Geschäftstätigkeit. Aus ihr ergeben sich Chancen und Potenziale, die im Planungsprozess fortlaufend berücksichtigt werden, damit die Volkswagen Financial Services Overseas AG sie zeitnah nutzen kann.

Unsere Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, internationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die nachlassende Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende graduelle Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine ähnliche und die Gruppe der Schwellenländer eine leicht niedrigere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2030 mit stabilen Veränderungsraten weiter wachsen wird.

Nordamerika

Wir gehen davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den USA im Jahr 2026 weiterhin stabil ausfällt und die Inflationsrate im Durchschnitt eine ähnliche Dynamik aufweist wie im Vergleichszeitraum der Vorperiode. Die US-Notenbank dürfte im Laufe des Jahres 2026 voraussichtlich weitere Leitzinssenkungen durchführen. In Kanada gehen wir von einer etwas niedrigeren Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr aus, während in Mexiko das Wirtschaftswachstum etwas höher als im Berichtsjahr ausfallen sollte.

Südamerika

Die brasilianische Wirtschaft wird aller Voraussicht nach im Jahr 2026 eine positive Veränderungsrate aufweisen, die aber etwas niedriger ausfällt als im Berichtsjahr. In Argentinien sollte weiterhin ein positives Wachstum zu verzeichnen sein, voraussichtlich ebenfalls auf etwas niedrigerem Niveau.

Asien-Pazifik

Das chinesische BIP wird im Jahr 2026 wahrscheinlich mit einer relativ hohen Veränderungsrate wachsen, welche etwas geringer ausfallen sollte als im Vorjahr. Das Wirtschaftswachstum Indiens sollte eine etwas niedrigere Dynamik aufweisen als im Berichtsjahr, während Japans Wirtschaftsleistung gegenüber 2025 ebenfalls wachsen sollte, allerdings mit einer voraussichtlich etwas geringeren Rate.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben. Wir gehen davon aus, dass in Schwellenmärkten mit bisher niedriger Marktdurchdringung die Nachfrage steigen wird. In Regionen mit bereits entwickelten automobilen Finanzdienstleistungsmärkten wird sich der Trend voraussichtlich fortsetzen, Mobilität zu möglichst geringen Gesamtkosten zu erwerben. Die im Finanzdienstleistungsgeschäft mit Einzelkunden begonnene Verschiebung von Finanzierung zu Leasing wird sich weiter fortsetzen. Integrierte Gesamtlösungen, die mobilitätsnahe Dienstleistungsmodule wie Versicherungen und innovative Servicepakete einschließen, dürften weiter an Bedeutung gewinnen. Zusätzlich rechnen wir damit, dass die Nachfrage nach neuen Mobilitätsformen, etwa nach Vermiet- oder Auto-Abo-Modellen, zunehmen wird. Händler bleiben weiterhin wichtige strategische Partner. Die nahtlose Integration von Finanzdienstleistungen in das Online-Fahrzeugangebot wird zunehmend wichtiger. Auch in den Jahren 2027 bis 2030 wird dieser Trend unserer Einschätzung nach anhalten.

Im Bereich der mittelschweren und schweren Nutzfahrzeuge sehen wir in den Schwellenländern eine robuste Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten. Insbesondere in diesen Ländern unterstützen Finanzierungslösungen den Fahrzeugabsatz und sind daher ein wesentlicher Bestandteil des Verkaufsprozesses. Auf den entwickelten Märkten erwarten wir 2026 einen erhöhten Bedarf an Telematikdiensten und Serviceleistungen, mit denen sich die Gesamtbetriebskosten senken lassen. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den Jahren 2027 bis 2030 fortsetzen.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Jahre 2027 bis 2030 rechnen wir weltweit mit einer wachsenden Nachfrage nach Pkw.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen auf dem Niveau des Vorjahres. Für die Jahre 2027 bis 2030 gehen wir von einer weltweit wachsenden Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen aus.

Nordamerika

Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika insgesamt sowie in den USA rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei dürften weiterhin überwiegend Modelle aus den SUV- und Pickup-Segmenten gefragt sein. Wir gehen davon aus, dass die Neuzulassungen vollelektrischer Fahrzeuge infolge der Neuausrichtung der BEV-Förderung auf Bundesebene stark abnehmen werden. In Kanada wird die Zahl der Verkäufe voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahreswertes liegen. Für Mexiko erwarten wir ebenfalls ein Neuzulassungsvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Südamerika

Die südamerikanischen Märkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge werden wegen ihrer Abhängigkeit von der globalen Rohstoffnachfrage stark von der Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2026 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht steigen wird. In Brasilien wird das Marktvolumen gegenüber 2025 voraussichtlich spürbar zunehmen, in Argentinien wird es voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Asien-Pazifik

Das Neuzulassungsvolumen für Pkw in der Region Asien-Pazifik wird 2026 voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Wir rechnen damit, dass sich das Marktvolumen in China ebenfalls in der Größenordnung des Jahres 2025 bewegen wird. Dabei dürften zunehmend reichweitenstarke Plug-In-Hybridmodelle gefragt sein. Beeinträchtigungen können sich aus einer schwächer als erwartet verlaufenden wirtschaftlichen Erholung sowie aus der Verschärfung geopolitischer Spannungen ergeben. Insbesondere der volatile Handelskonflikt zwischen China und den USA dürfte – sofern sich keine Lösung abzeichnet – das Geschäfts- und Verbrauchervertrauen weiter belasten. Den indischen Pkw-Markt erwarten wir auf dem Vorjahresniveau, in Japan dürfte die Nachfrage leicht über dem Volumenniveau des Vorjahres liegen.

Bei den leichten Nutzfahrzeugen wird das Neuzulassungsvolumen in der Region Asien-Pazifik 2026 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für den chinesischen Markt rechnen wir mit einer Entwicklung in der Größenordnung des Vorjahres. In Indien erwarten wir für 2026 ein Volumen leicht über dem des Berichtsjahres. Für den japanischen Markt gehen wir ebenfalls von einem Volumen leicht über dem Wert des Vorjahres aus.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Wir erwarten für 2026, dass die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) erwarten wir eine Entwicklung der Neuzulassungen auf dem Niveau des Vorjahres. Für Südamerika gehen wir davon aus, dass die Nachfrage im Jahr 2026 leicht rückläufig sein wird.

Für die Jahre 2027 bis 2030 gehen wir von im Durchschnitt gleichbleibender Nachfrage auf den relevanten Lkw-Märkten aus.

Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2026 mit einer Nachfrage, die leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird, mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen. Für die Busmärkte in Nordamerika rechnen wir für 2026 mit leichtem Wachstum. In

Südamerika werden die Neuzulassungen im Jahr 2026 voraussichtlich deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für die Jahre 2027 bis 2030 prognostizieren wir auf den relevanten Märkten insgesamt eine im Durchschnitt konstante Nachfrage nach Bussen.

ZINSENTWICKLUNG

Die Europäische Zentralbank (EZB) und andere Zentralbanken haben im Jahr 2025 die Leitzinsen weiter gesenkt. Aufgrund geopolitischer Unsicherheiten, die die Konjunktur belasten, und einer Inflation nahe dem Zielwert werden für 2026 keine wesentlichen Zinsveränderungen erwartet.

MOBILITÄTSKONZEPTE

Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen beeinflussen zunehmend das individuelle Mobilitätsverhalten zahlreicher Menschen. Der Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz ist in der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wird auf gesetzlicher Ebene immer stärker forciert. Vor allem in Ballungszentren entstehen neue Herausforderungen hinsichtlich der Gestaltung eines intelligenten Mobilitätsmix aus öffentlichem Verkehr und motorisiertem sowie nicht motorisiertem Individualverkehr. Neue Mobilitätsangebote werden zusätzlich das traditionelle Verständnis, ein Automobil zu besitzen, ergänzen. Mobilität wird aus diesen Gründen in vielerlei Hinsicht neu definiert.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt die Entwicklung des Mobilitätsmarktes intensiv und arbeitet an neuen Modellen zur Unterstützung alternativer Vermarktungsformen und zur Etablierung neuer Mobilitätskonzepte mit dem Ziel der Absicherung und Erweiterung ihres Geschäftsmodells. Einfach, komfortabel, transparent, sicher, zuverlässig, flexibel – so lauten schlagwortartig die Anforderungen an das eigene Geschäft.

Wie dies schon im klassischen Geschäft seit Langem der Fall ist, strebt die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte gemeinsam mit den Automobilmarken des Volkswagen Konzerns eine Vorreiterrolle an.

Von der klassischen Finanzierung sowie dem klassischen Leasing, der Langzeitmiete bis hin zum Subscription deckt die Volkswagen Financial Services Overseas AG bereits heute einen großen Teil des Mobilitätsbedarfs ihrer Kunden ab.

Wie auch bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein enger Partner der Marken des Volkswagen Konzerns bei der Vermarktung von E-Fahrzeugen. Gerade attraktive Leasingangebote, ergänzt durch Wartungs- und Verschleißpakete, spielen in der Vermarktung der E-Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns eine wichtige Rolle.

In diesem Kontext will die Volkswagen Financial Services Overseas AG ihren Kunden weiterhin alles aus einer Hand anbieten und löst den Kern ihres Markenversprechens „The Key to Mobility“ auch zukünftig ein.

NEUE MÄRKTE/INTERNATIONALISIERUNG/NEUE SEGMENTE

Die Bereiche Finanzierung, Leasing, Versicherung und Mobilitätsdienste spielen weltweit eine entscheidende Rolle bei der Akquise und langfristigen Bindung von Kunden. Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG, in seiner Funktion als Finanzdienstleister und strategischer Partner der Marken des Volkswagen Konzerns, untersucht sorgfältig Markteintrittskonzepte, um die Implementierung dieser Geschäftsbereiche in zusätzlichen außereuropäischen Märkten gezielt voranzutreiben. Dabei wird das Ziel verfolgt, eine solide Grundlage für profitables Wachstum des Geschäftsvolumens zu schaffen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Eine zunehmende Fragmentierung der Weltwirtschaft einhergehend mit verstärkten protektionistischen Tendenzen in den USA erhöht die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet, insbesondere dem Russland-Ukraine-Konflikt sowie den Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten. Darüber hinaus stellt in China die weiterhin schwierige Situation im Fahrzeugverkauf in Kombination mit einem scharfen Wettbewerb im Finanzierungsgeschäft eine erhebliche Herausforderung dar.

Im Jahr 2026 bleibt die Geschäftsentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen von der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns abhängig. Die Intensivierung der Vertriebsbemühungen mit den Marken des Volkswagen Konzerns, insbesondere durch gemeinsame strategische Projekte, ist vorgesehen. Zugleich plant die Volkswagen Financial Services Overseas AG, ihre Anstrengungen zur optimalen Nutzung der Potenziale entlang der automobilen Wertschöpfungskette fortzusetzen.

Das Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Konzernmarken die Anforderungen und Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Unsere Kunden erwarten flexible Mobilitätsdienstleistungen, diese werden unter anderem durch das Produkt Leasing abgedeckt. Die Förderung der Digitalisierung soll das Geschäft weiter vorantreiben.

Die aus Sicht der Volkswagen Financial Services Overseas AG bereits erfolgreichen Produktbundles und Mobilitätsangebote der vergangenen Jahre sollen entsprechend den Kundenbedürfnissen weiterentwickelt werden. Parallel zu den auf den Markt ausgerichteten Bemühungen wird die Position der Volkswagen Financial Services Overseas AG im globalen Wettbewerb durch strategische Investitionen in IT-Projekte sowie durch kontinuierliche Optimierungen von Prozessen gestärkt.

AUSSICHTEN FÜR DAS JAHR 2026

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG erwartet, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Risiken liegen weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen sowie der Marktentwicklung ergibt sich folgendes Gesamtbild: Die Ergebniserwartung basiert auf der Annahme der Intensivierung der Kooperation mit den einzelnen Konzernmarken, verstärkter Investitionen in die Digitalisierung für die Zukunft, möglicher Einflüsse aus geopolitischen Verwerfungen sowie weiterer Unsicherheiten hinsichtlich der makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Realwirtschaft und der tatsächlichen Entwicklung der Auslieferungen an Kunden der Marken des Volkswagen Konzerns.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Operatives Ergebnis spürbar unter Vorjahr erwartet.

Die Vertragszugänge werden auf dem Niveau vom Vorjahr und die Penetration deutlich unter Vorjahr erwartet.

Es wird für das Jahr 2026 davon ausgegangen, dass sich der Vertragsbestand deutlich über und das Geschäftsvolumen leicht unter dem Vorjahr bewegen werden.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die stabile Eigenkapitalausstattung führen in 2026 voraussichtlich zu einem Return on Equity stark unter dem Niveau des Vorjahres.

Für die Overhead-Ratio erwarten wir einen Wert deutlich über Vorjahr.

**PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN FÜR DAS NÄCHSTE GESCHÄFTSJAHR
IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHRESWERTEN**

| | Ist 2025 | Prognose für 2026 | |
|---|----------|-------------------|------------------------|
| Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren | | | |
| Penetration in % | 17,8 | < 17,8 | deutlich unter Vorjahr |
| Vertragsbestand in Tsd. Stück | 5.061 | > 5.061 | deutlich über Vorjahr |
| Vertragszugänge in Tsd. Stück | 2.367 | = 2.367 | auf Niveau Vorjahr |
| Finanzielle Leistungsindikatoren | | | |
| Geschäftsvolumen in Mio. € | 27.174 | < 27.174 | leicht unter Vorjahr |
| Operatives Ergebnis in Mio. € | 528 | < 528 | spürbar unter Vorjahr |
| Return on Equity in % | 15,0 | < 15,0 | stark unter Vorjahr |
| Overhead-Ratio in % | 1,17 | > 1,17 | deutlich über Vorjahr |

Braunschweig, 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Dr. Wolf-Stefan Specht



Patrick Welter

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Financial Services Overseas AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir aktualisieren zukunftsbezogene Aussagen nicht und übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Geschäftsbericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Bilanz

der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, zum 31.12.2025

| T. € | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|------------------|------------------|
| Aktiva | | |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Finanzanlagen | 2.053.408 | 1.941.864 |
| | 2.053.408 | 1.941.864 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 489.351 | 1.109.796 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 6 | 1 |
| | 489.357 | 1.109.797 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.416 | 6.702 |
| Bilanzsumme | 2.545.181 | 3.058.363 |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 441.280 | 441.280 |
| II. Kapitalrücklage | 167 | 167 |
| III. Gewinnrücklagen | 47.230 | 47.076 |
| IV. Bilanzgewinn | | |
| | 488.677 | 488.523 |
| B. Rückstellungen | 22.296 | 21.029 |
| C. Verbindlichkeiten | 2.034.208 | 2.548.811 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| Bilanzsumme | 2.545.181 | 3.058.363 |

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, vom 01.01. bis
31.12.2025

| T€ | 01.01. - 31.12.2025 | 01.01. - 31.12.2024 |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 3.039 | 1.841 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | 3.348 | 1.837 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | -309 | 4 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 27.982 | 26.645 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.254 | 17.331 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.689 | 3.505 |
| Beteiligungsergebnis | 276.058 | 258.499 |
| davon Erträge aus verbundenen Unternehmen | 267.968 | 249.024 |
| Finanzergebnis | -17.503 | -40.249 |
| davon Erträge aus verbundenen Unternehmen | 74.083 | 65.550 |
| davon Aufwendungen von verbundenen Unternehmen | 55.809 | 60.186 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (von der Muttergesellschaft erstattet T€ 192.353; Vorjahr erstattet: T€ 15.117) | -178.345 | -2.310 |
| Ergebnis nach Steuern | 401.174 | 207.745 |
| Sonstige Steuern | - | 1 |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne | 401.020 | 206.501 |
| Erträge aus Verlustübernahme | - | - |
| Jahresüberschuss | 154 | 1.243 |
| Gewinnvortrag | - | 1.705 |
| Vermögensminderungen durch Abspaltung | - | -6.589.173 |
| Zur Deckung der Vermögensminderung aufgelöste Eigenkapitalanteile | - | 6.589.173 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 154 | 2.948 |
| Bilanzgewinn | - | - |

Anhang

des Jahresabschlusses der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, zum 31.12.2025

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 Satz 1 und 2 HGB als große Kapitalgesellschaft einzustufen. Demzufolge wurde der Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Sitz der Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft ist Braunschweig. Die Firma wird im Handelsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Handelsregister-Nummer HRB 3790 geführt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Vertrieb und die Abwicklung eigener und fremder Finanzdienstleistungen mit Schwerpunkt außerhalb Europas, die der Förderung des Geschäfts der Volkswagen AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen zu dienen geeignet sind.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG unterstützt Konzerngesellschaften gegen Entgelt beim Vertrieb von Finanzdienstleistungen und bei der Refinanzierung vornehmlich im außereuropäischen Ausland. Die in diesem Zusammenhang anfallenden internen und externen Aufwendungen werden an die entsprechenden Konzerngesellschaften weiterbelastet.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde zur besseren internationalen Vergleichbarkeit nach dem im Volkswagen Konzern üblichen Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Der beizulegende Zeitwert wird vorrangig im Wege des Discounted-Cashflow-Verfahrens auf der Basis vorliegender Unternehmensplanungen ermittelt oder in Ermangelung dieser aus beobachtbaren Börsenkursen abgeleitet. Basis für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist die vom Management erstellte aktuelle Planung. Diese basiert auf Erwartungen im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Die Planungsperiode erstreckt sich grundsätzlich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Abzinsung der erwarteten Cashflows erfolgt mittels gewichteter Kapitalkosten „WACC“ (Weighted Average Cost of Capital).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Es bestehen verschiedene Pensionszusagen, die sich hinsichtlich der Ausgestaltung unterscheiden. Es existieren sowohl Altersversorgungszusagen, die nicht extern finanziert werden, als auch solche, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden.

Bei den Zusagen, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden, handelt es sich um sog. wertpapiergebundene Altersversorgungszusagen, die gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt werden, da sich die Höhe der Altersversorgungsverpflichtungen ausschließlich nach diesem Wert bestimmt. Es findet eine Verrechnung der Wertpapiere mit den fondsgedeckten Rückstellungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB statt.

Bei weiteren Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich ebenfalls um wertpapiergebundene Zusagen. Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere werden als Deckungsvermögen mit den korrespondierenden Rückstellungen saldiert.

Die nicht extern finanzierte Pensionsrückstellung ist zum Barwert angesetzt. Als Grundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet.

Die Pensionsrückstellungen werden jährlich von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird der nach § 253 Abs. 2 HGB ermittelte Rechnungszins auf Basis der letzten zehn Jahre zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt im Geschäftsjahr für die nicht extern finanzierte Pensionsrückstellung T. € 233 (T. € 83) und für die Zusagen, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden, T. € 480 (T. € 168). Eine Ausschüttungssperre besteht aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Volkswagen AG nicht.

Die wesentlichen angewandten versicherungsmathematischen Rechnungsgrundlagen und Bewertungsannahmen zur Berechnung der Pensionsrückstellungen stellen sich wie folgt dar:

| | |
|---------------------|--------|
| Rechnungszinsfuß: | 2,06 % |
| Gehaltsentwicklung: | 2,15 % |
| Rentenanpassung: | 2,00 % |
| Fluktuationsrate: | 1,69 % |

Die aktienbasierte Vergütung innerhalb der Rückstellungen besteht aus Performance Shares auf Grundlage der Vorzugsaktien der Volkswagen AG. Die Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen werden als „cash-settled plan“ bilanziert. Für diese in bar zu erfüllenden Vergütungspläne erfolgt die Bewertung während der Laufzeit zum Fair Value. Dieser wird mittels eines anerkannten Bewertungsverfahrens ermittelt. Der Vergütungsaufwand ist Teil des Personalaufwands in den Allgemeinen Verwaltungskosten und wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Ungewissen Verbindlichkeiten und bestehenden Risiken wird durch ausreichende Dotierung von Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrags Rechnung getragen. Die Abzinsung der langfristigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze ermittelten Rechnungszins der vergangenen sieben Jahre.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für Vermögensgegenstände und Schulden in Fremdwährung erfolgt die Währungsumrechnung gemäß § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und unter Beachtung des Anschaffungskosten- und Imparitätsprinzips. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden die Umrechnungsergebnisse gemäß § 256a Satz 2 HGB voll erfolgswirksam erfasst. Bei Kurssicherungen wird der Sicherungskurs angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) erfolgt unter Anwendung der allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften, wobei in zulässigem Umfang Bewertungseinheiten gebildet werden.

Aus der Einführung der Globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen für die Volkswagen Financial Services Overseas AG keine Belastungen. Somit entsteht kein tatsächlicher Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern angewandt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung des in der Bilanz zusammengefassten Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Berichtsjahr ist aus dem Anlagengitter ersichtlich. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Gesellschaft findet sich unter dem Gliederungspunkt Anteilsbesitz.

Latente Steuern werden aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrags bei der Volkswagen AG, Wolfsburg, als Organträgerin berücksichtigt.

Entwicklung des Anlagevermögens der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, für das Jahr 2025:

| T€ | Anteile an verbundenen Unternehmen | Beteiligungen | Gesamt Finanzanlagen | Gesamt Anlagevermögen |
|----------------------------------|--|----------------|-------------------------|--------------------------|
| Bruttobuchwerte | | | | |
| Vortrag 01.01.2025 | 2.324.157 | 104.057 | 2.428.214 | 2.428.214 |
| Zugänge | 102.916 | 21.428 | 124.344 | 124.344 |
| Abgänge | - | - | - | - |
| Umbuchungen | - | - | - | - |
| Stand 31.12.2025 | 2.427.073 | 125.485 | 2.552.558 | 2.552.558 |
| Abschreibungen | | | | |
| Vortrag 01.01.2025 | 466.050 | 20.300 | 486.350 | 486.350 |
| Zugänge | 12.800 | - | 12.800 | 12.800 |
| Abgänge | - | - | - | - |
| Umbuchungen | - | - | - | - |
| Zuschreibungen | - | - | - | - |
| Stand 31.12.2025 | 478.850 | 20.300 | 499.150 | 499.150 |
| Nettobuchwerte 31.12.2025 | 1.948.223 | 105.185 | 2.053.408 | 2.053.408 |
| Nettobuchwerte 31.12.2024 | 1.858.107 | 83.757 | 1.941.864 | 1.941.864 |

Im Wesentlichen begründet durch eine Einzahlung in Höhe von T. € 95.000 in die Kapitalrücklage der Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam, erhöhen sich die Anteile an verbundenen Unternehmen von T. € 1.858.107 auf T. € 1.948.223. Infolge der neuen Beteiligung an der Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd., Peking, ergibt sich bei den Beteiligungen ein Zugang von T. € 21.428 auf T. € 105.185. Auf den Beteiligungsbuchwert an der Volkswagen New Mobility Services Consulting (Beijing) Co., Peking, wurde im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von T. € 12.800 vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt auf:

| T. € | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|----------------|------------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 481.504 | 1.092.522 |
| davon gegen den Aktionär | 5.176 | 15.123 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | – | 183.000 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | – | 29 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | – | – |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 7.847 | 17.245 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | – | – |
| Gesamt | 489.351 | 1.109.796 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten unter anderem Forderungen aus Darlehen und Zinsen in Höhe von T. € 183.242 (T. € 305.381), Dividendenforderungen in Höhe von T. € 231.006 (T. € -) sowie Forderungen aus Kontokorrentguthaben in Höhe von T. € 60.349 (T. € 515.950).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Zins- und Währungsswapverträgen in Höhe von T. € 3.784 (T. € 6.487).

AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält für das Folgejahr bereits gezahlte Garantiever sicherungen in Höhe von T. € 2.416 (T. € 2.453).

EIGENKAPITAL

Das Gezeichnete Kapital besteht unverändert in Höhe von T. € 441.280. Die Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) beläuft sich, ebenfalls unverändert, auf T. € 167. Die Gewinnrücklagen enthalten neben der gesetzlichen Rücklage in Höhe von unverändert T. € 47.229, die anderen Gewinnrücklagen, die sich nach Zuführung des nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperren Betrags in Höhe von T. € 154 nunmehr auf T. € 3.101 (T. € 2.947) belaufen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen enthalten folgende Posten:

| T€ | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---------------|---------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 15.082 | 13.872 |
| darin enthaltene Verrechnung der fondsgebundenen Pensionsverpflichtung: | – | – |
| Pensionsrückstellungen fondsgedeckt | 13.376 | 11.599 |
| Fondsvermögen als Deckungsvermögen (Anschaffungskosten T. € 6.868) | –7.656 | –6.035 |
| Sonstige Rückstellungen | 7.214 | 7.158 |
| darin enthaltene Verrechnung für das Mitarbeiter-Zeitwertpapier: | – | – |
| Rückstellung Zeitwertpapier | 8.515 | 8.649 |
| Fondsvermögen als Deckungsvermögen (Anschaffungskosten T. € 6.035) | –8.515 | –8.649 |
| Gesamt | 22.296 | 21.029 |

1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach dem Vorsichtsprinzip bewertet und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten in Höhe von T. € 5.102 (Vorjahr: T. € 6.309), Drohverlustrückstellungen in Höhe von T. € 608 (Vorjahr: T. € -) und für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von T. € 1.503 (Vorjahr: T. € 839) gebildet.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

| T€ | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------------|------------------|
| Anleihen | - | - |
| davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | - | - |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | - | - |
| davon Restlaufzeit über 5 Jahre | - | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 211 | 385 |
| davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 211 | 385 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | - | - |
| davon Restlaufzeit über 5 Jahre | - | - |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit bis 1 Jahr) | 168 | 12 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2.007.100 | 2.100.052 |
| davon gegenüber dem Aktionär | 857.783 | 732.973 |
| davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 697.773 | 1.111.590 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | 1.309.327 | 988.462 |
| davon Restlaufzeit über 5 Jahre | 374.883 | 468.779 |
| Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Restlaufzeit bis 1 Jahr) | - | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 26.729 | 448.362 |
| davon aus Steuern | 483 | 143 |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 55 | 32 |
| davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 26.729 | 448.362 |
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr | - | - |
| davon Restlaufzeit über 5 Jahre | - | - |
| Gesamt | 2.034.208 | 2.548.811 |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Aktionär handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage in Höhe von T. € 235.500 (T. € 422.730) und Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung T. € 401.020 (T. € 206.501).

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T. € 154 (T. € 1.243) ab, der sich aus § 268 Abs. 8 HGB in Verbindung mit § 246 Abs. 2 S. 2 HGB ergibt und als ausschüttungsgesperrter Betrag nicht im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags an die Volkswagen AG abgeführt wird. Der Jahresüberschuss wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt, sodass sich kein Bilanzgewinn ergibt.

UMSATZERLÖSE

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG weist Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB in Höhe von T. € 3.039 (T. € 1.841) aus. Wie im Vorjahr entfielen sie ausschließlich auf das Ausland.

HERSTELLUNGSKOSTEN

In den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen werden T. € 3.348 (T. € 1.837) ausgewiesen.

Materialaufwand im Sinne von § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB ist für bezogene Leistungen in Höhe von T. € 422 (T. € 231) angefallen.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| T€ | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| Gehälter | 11.072 | 11.099 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.800 | 5.705 |
| davon für Altersversorgung | 4.883 | 5.216 |
| Gesamt | 16.872 | 16.804 |

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T. € 1.392 (T. € 16.790). Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen T € 271 (T. € 481) aus der Währungsumrechnung enthalten.

Die gesamten periodenfremden Erträge sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten und belaufen sich auf T. € 1.927 (T. € 16.796).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Bundesgarantien zur Absicherung von Direktinvestitionen im Ausland in Höhe von T. € 6.522 (Vorjahr: T. € 3.134) enthalten. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf T € 164 (T. € 10).

Die gesamten periodenfremden Aufwendungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten und belaufen sich auf T. € 225 (T. € 98).

BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das Beteiligungsergebnis teilt sich wie folgt auf:

| T€ | 2025 | 2024 |
|--|----------------|----------------|
| Erträge aus Beteiligungen | 276.058 | 258.499 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 267.968 | 249.024 |
| davon aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen | 8.090 | 9.475 |
| Gesamt | 276.058 | 258.499 |

Aufgrund von Dividendenerträgen aus den Beteiligungen an der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd. in Höhe von T. € 267.968 und an den südafrikanischen Gesellschaften Volkswagen Financial Services South

Africa (Pty) Ltd. in Höhe von T. € 7.718 und Lenkrad Invest (Pty) Ltd. in Höhe von T. € 372 belaufen sich die Erträge aus Beteiligungen auf T. € 276.058 (T. € 258.499).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis gliedert sich folgendermaßen auf:

| T€ | 2025 | 2024 |
|--|----------------|----------------|
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | – | – |
| davon aus verbundenen Unternehmen | – | – |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 75.522 | 65.901 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 74.083 | 65.550 |
| davon Zinserträge aus der Abzinsung | – | – |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 80.225 | 106.150 |
| davon an verbundene Unternehmen | 43.007 | 60.186 |
| davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen | 32 | 19 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen (außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung bei verbundenen Unternehmen und Beteiligungen) | 12.800 | – |
| Zuschreibungen auf Finanzanlagen (aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen) | – | – |
| Gesamt | –17.503 | –40.249 |

Der Zinsaufwand für die fondsgedeckten Pensionsrückstellungen wurde in Höhe von T. € 856 (T€ 270) mit den Erträgen aus dem dazugehörigen Fondsvermögen in gleicher Höhe verrechnet. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung für Zeitwertpapiere wurde in Höhe von T. € 236 (T. € 1.617) in gleicher Höhe mit Erträgen aus den Zeitwertfonds verrechnet. Der Zinsertrag aus der Abzinsung der Rückstellung für Zeitwertpapiere wurde in Höhe von T. € 305 (T. € -) in gleicher Höhe mit Aufwendungen aus den Zeitwertfonds verrechnet.

5. Sonstige Erläuterungen

SICHERUNGSGESCHÄFTE

Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken wurden derivative Geschäfte getätigt, die ausschließlich Sicherungszwecken dienen. Die Marktwerte werden anhand der Marktinformationen vom Bilanzstichtag sowie geeigneter EDV-gestützter Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Nominalwerte und Marktwerte setzen sich wie folgt zusammen:

| T. € | NOMINALWERTE | | MARKTWERTE | | | |
|-----------------------------|--------------|------------|------------|---------|------------|---------|
| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | 31.12.2025 | | 31.12.2024 | |
| | | | positiv | negativ | positiv | negativ |
| Zinsswaps | - | - | - | - | - | - |
| Zinswährungs-/Währungsswaps | 183.000 | 305.000 | 19.792 | - | 20.512 | - |
| Devisenterminkontrakte | 230.465 | 258.397 | - | 608 | - | 3.109 |

Nachfolgende Tabelle enthält die Höhe der durch Sicherungsgeschäfte abgesicherten Grundgeschäfte zum 31. Dezember 2025, soweit sie zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden sowie die durch die gebildeten Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken:

| T€ | | Vermögens- | | | Gesamt | Höhe der abgesicherten Risiken |
|-----------------|-------------|----------------|----------|----------------|---------------|--------------------------------|
| | | gegenstände | Schulden | | | |
| Zinsrisiken | Mikro-Hedge | - | - | - | - | |
| Währungsrisiken | Mikro-Hedge | 183.000 | - | 183.000 | 15.086 | |
| Währungsrisiken | Makro-Hedge | - | - | - | - | |
| Gesamt | | 183.000 | - | 183.000 | 15.086 | |

Die Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) praktiziert. Die gebildeten Bewertungseinheiten werden nach der Einfrierungsmethode bilanziert.

Die Zinsrisiken aus der Begebung von Darlehen an Konzerngesellschaften werden durch den Abschluss von Receiverswaps im Rahmen von Mikro-Hedge-Beziehungen gesichert, sodass sich die Wertänderungen des Grundgeschäfts und der Swaps gegenüberstehen. Währungsrisiken aus der Vergabe von Fremdwährungsdarlehen an FS-Gesellschaften außerhalb des Euro-Raums werden grundsätzlich durch den Abschluss von Devisentermingeschäften, Währungsswaps und Zinswährungsswaps im Rahmen von Mikro- und Makro-Hedge-Beziehungen abgesichert. Die Designation zu Bewertungseinheiten erfolgt grundsätzlich über die gesamte Dauer des Sicherungsgeschäfts. Damit ist die Durchhalteabsicht immer bis zur Endfälligkeit gegeben. Der prospektive Effektivitätstest wird anhand der Critical-Term-Match-Methode durchgeführt. Die retrospektive Effektivitätsmessung basiert auf der kumulativen Dollar-Offset-Methode.

Für ein Derivat mit negativem Marktwert wurde gem. § 249 Abs. 1 S. 1 HGB eine Drohverlustrückstellung in Höhe von T. € 608 gebildet.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa zur Aufnahme an die Volkswagen Financial Services AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) im Geschäftsjahr 2024 gemäß §133 Abs. 1 Satz 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Services Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und nicht mit dem Teilbetrieb Europa auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen wurden, sind im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet, mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa übertragen und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services AG verblieben sind, werden für die Bestimmung der Eventualverbindlichkeiten betrachtet. Die gesamtschuldnerische Haftung der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist gemäß §133 Abs. 3 Satz 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens (Teilbetrieb Overseas), das der Volkswagen Financial Services Overseas AG nach Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH sowie nach Abspaltung des Teilbetriebs Europa zugeordnet wurde, als Haftungsobergrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG in Höhe von 3.942,3 Mio. €. Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services AG in gleicher Höhe.

Die Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungen betragen T. € 2.858.312 (T. € 2.340.546) und betreffen Garantien gegenüber Gläubigern von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen aus von diesen begebenen kurz- und mittelfristigen Schuldverschreibungen (Geld- und Kapitalmarkt). Grundsätzlich ist die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aufgrund der Konzernzugehörigkeit gering.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (Bestellobligo) gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen in Höhe von T. € 428 (T. € 281).

SONSTIGE ANGABEN

Das Grundkapital von T. € 441.280 besteht aus 441.280.000 Stückaktien. Sämtliche Aktien werden von der Volkswagen AG, Wolfsburg, gehalten.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Volkswagen AG und der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Der Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Das Abschlussprüferhonorar wird im Anhang zum Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg, sowie im Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig dargestellt.

Der Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird in die Konzernabschlüsse der Volkswagen AG, Wolfsburg (größter Konsolidierungskreis) und der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig (kleinster Konsolidierungskreis), einbezogen und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Volkswagen Financial Services Overseas AG 47 Mitarbeiter, davon zwei leitende Angestellte (Vorjahr: 2.666, davon neun leitende Angestellte) beschäftigt. Die 47 Mitarbeiter teilen sich in 39 Vollzeitbeschäftigte und acht Teilzeitbeschäftigte auf.

Abstellend auf § 286 Abs. 4 HGB, wird auf die Angabe von Bezügen, die den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr gewährt wurden, verzichtet.

Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr, wurde dem Aufsichtsrat von der Gesellschaft keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

6. Nachtragsbericht

Bis zum 2. März 2026 ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

7. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

KAI VOGLER

Vorsitz des Vorstands

Front Office und Unternehmenssteuerung

Regionen China, Südamerika, Mexico, International

PATRICK WELTER

Back Office und Finanzen

Risikomanagement

Herr Kai Vogler hat zum 31. Januar 2026 sein Mandat im Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG niedergelegt. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Herr Dr. Wolf-Stefan Specht zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

ANTHONY BANDMANN (AB 01.01.2026)

Vorsitz (ab 06.01.2026)

Vorstandsvorsitz der

Volkswagen Financial Services AG

DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (BIS 31.12.2025)

Vorsitz

Vorstandsvorsitz der

Volkswagen Financial Services AG

DR. WOLF-STEFAN SPECHT

Leiter Wholesale Steering & Transition der

Volkswagen AG

TORSTEN BECHSTÄDT

Leiter Aufsichtsratsangelegenheiten der

Vorsitzenden des Konzern-Betriebsrats der

Volkswagen AG

ULRICH FEUEREIS (AB 01.09.2025)

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

RAINER SEIDL (BIS 31.08.2025)

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

Herr Dr. Specht hat mit Wirkung zum 28. Februar 2026 sein Mandat im Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG niedergelegt.

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Ulrich Feuereis (Vorsitz) (ab 01.09.2025)

Rainer Seidl (Vorsitz) (bis 31.08.2025)

Anthony Bandmann (ab 01.01.2026)

Torsten Bechstädt

Dr. Christian Dahlheim (bis 31.12.2025)

MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES

Dr. Christian Dahlheim (Vorsitz) (bis 31.12.2025)

Ulrich Feuereis (ab 01.09.2025)

Rainer Seidl (bis 31.08.2025)

Dr. Wolf-Stefan Specht

Torsten Bechstädt (Stellvertretendes Mitglied)

Herr Dr. Specht ist zum 28. Februar 2026 mit Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat aus dem Kreditausschuss ausgeschieden.

Herr Bandmann wurde mit Wirkung zum 5. März 2026 als Nachfolger von Herrn Dr. Dahlheim zum Mitglied und Vorsitzenden des Kreditausschusses gewählt.

Anteilsbesitz

Anteilsbesitz gemäß §§ 285 und 313 HGB für die VW FS Overseas AG und den VW FS Overseas AG Konzern sowie Darstellung der in den VW FS Overseas AG Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß IFRS 12 zum 31.12.2025.

| Name und Sitz des Unternehmens | Währung | KURS | HÖHE DES ANTEILS DER | | | EIGEN- | ERGEBNIS | | Fußnote | Jahr |
|--|---------|------------------------------|----------------------|----------|-----------------|--------------------|--------------------|------------|---------|------|
| | | MENGEN- NOT. (1 EURO=) | VW FS OVERSEAS AG | | AM KAPITAL IN % | KAPITAL | IN TSD. | | | |
| | | 31.12.2025 | direkt | indirekt | Gesamt | Landes- währung | Landes- währung | | | |
| I. MUTTERUNTERNEHMEN | | | | | | | | | | |
| Volkswagen Financial Services Overseas AG | | | | | | | | | | |
| II. TOCHTERUNTERNEHMEN | | | | | | | | | | |
| A. Vollkonsolidierte Gesellschaften | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | |
| Banco Volkswagen S.A., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 5.103.176 | 310.483 | | | 2024 |
| Consórcio Nacional Volkswagen - Administradora de Consórcio Ltda., Santana de Parnaíba | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 622.457 | 50.072 | | | 2024 |
| Driver Australia eight Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | 11.864 | 15.593 | 1) | | 2024 |
| Driver Australia eleven Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | – | – | 1), 2), 3) | | 2025 |
| Driver Australia Master Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | –12.708 | –52.224 | 1) | | 2024 |
| Driver Australia Master Trust 2, Sydney | AUD | 1,7572 | – | – | – | – | – | 1), 2) | | 2024 |
| Driver Australia nine Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | – | – | 1), 2) | | 2024 |
| Driver Australia ten Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | 2.983 | 2.983 | 1), 2) | | 2024 |
| Driver Brasil Six Banco Volkswagen Fundo de Investimento em Direitos Creditórios Financiamento de Veículos, Osasco | BRL | 6,4350 | – | – | – | 151.049 | 48.820 | 1) | | 2024 |
| Driver China Fifteen Auto Loan Securitisation Trust, Peking | CNY | 8,2249 | – | – | – | –3.844.125 | 8.992 | 1), 2) | | 2024 |
| Driver China Sixteen Auto Loan Securitisation Trust, Peking | CNY | 8,2249 | – | – | – | – | – | 1), 2), 3) | | 2025 |
| FUNDO DE INVESTIMENTO EM DIREITOS CREDITÓRIOS DRIVER MASTER BRASIL I – Responsabilidade Limitada, Osasco | BRL | 6,4350 | – | – | – | – | – | 2), 3) | | 2025 |
| LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador | BRL | 6,4350 | – | 60,00 | 60,00 | 2.445.613 | 200.184 | | | 2024 |
| Private Driver Australia 2023-1 Trust, Chullora | AUD | 1,7572 | – | – | – | –8.446 | –3.915 | 1) | | 2024 |
| Simple Way Locações e Serviços S.A., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 1.198.763 | 29.604 | | | 2024 |
| Volkswagen Bank S.A., Institución de Banca Múltiple, Puebla | MXN | 21,1008 | 100,00 | – | 100,00 | 3.389.000 | 317.000 | | | 2024 |
| Volkswagen Corretora de Seguros Ltda., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 30.334 | 89.479 | | | 2024 |
| Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Peking | CNY | 8,2249 | 100,00 | – | 100,00 | 17.884.863 | 731.862 | | | 2024 |
| Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam | EUR | – | 100,00 | – | 100,00 | 1.005.423 | 123.276 | 5) | | 2024 |
| Volkswagen Financial Leasing (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin | CNY | 8,2249 | – | 98,22 | 98,22 | 1.856.262 | 27.854 | | | 2024 |
| Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora | AUD | 1,7572 | 100,00 | – | 100,00 | 493.731 | 95.179 | | | 2024 |
| Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio | JPY | 183,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 31.361.154 | 3.154.110 | | | 2024 |
| Volkswagen Financial Services Korea Co., Ltd., Seoul | KRW | 1.695,3050 | 100,00 | – | 100,00 | 438.106.000 | 47.273.000 | | | 2024 |
| Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., Taipei City | TWD | 36,7850 | – | 100,00 | 100,00 | 1.745.083 | 141.008 | | | 2024 |
| Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla | MXN | 21,1008 | 100,00 | – | 100,00 | 10.566.164 | 1.028.756 | | | 2024 |
| Volkswagen New Mobility Services Investment Co., Ltd., Peking | CNY | 8,2249 | 100,00 | – | 100,00 | 2.561.073 | –101.265 | | | 2024 |
| Volkswagen Participações Ltda., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 5.189.641 | 490.947 | | | 2024 |
| Volkswagen Serviços Ltda., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 16.963 | 6.151 | | | 2024 |

| Name und Sitz des Unternehmens | Währung | KURS MENGEN- NOT. (1 EURO=) | | | HÖHE DES ANTEILS DER VW FS OVERSEAS AG AM KAPITAL IN % | | | EIGEN- KAPITAL IN TSD. Landes- währung | ERGEBNIS IN TSD. Landes- währung | Fußnote | Jahr |
|--|---------|--------------------------------------|--------|----------|--|------------|-------------|--|---|---------|------|
| | | 31.12.2025 | direkt | indirekt | Gesamt | | | | | | |
| B. Nicht konsolidierte Gesellschaften | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |
| Kuwy Technology Service Pvt. Ltd., Chennai | INR | 105,5645 | – | 84,02 | 84,02 | 354.800 | –265.900 | 6) | 2025 | | |
| LM Comércio de Veículos Seminovos Ltda., Salvador | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | – | – | 4) | 2024 | | |
| Porsche Movilidad Colombia S.A.S., Bogotá | COP | 4.429,3000 | – | 60,00 | 60,00 | 30.221.301 | –13.644.243 | | 2024 | | |
| Porsche Volkswagen Corredores de Seguros Chile S.p.A., Santiago de Chile | CLP | 1.057,7150 | – | 100,00 | 100,00 | 1.701.927 | 621.762 | | 2024 | | |
| Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A., Santiago de Chile | CLP | 1.057,7150 | – | 60,00 | 60,00 | 14.464.462 | 3.064.218 | | 2024 | | |
| São Bernardo Administração de Créditos Ltda., São Bernardo do Campo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 3.405 | 777 | | 2024 | | |
| VAREC Ltd., Tokio | JPY | 183,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 1.097.460 | 113.545 | | 2024 | | |
| Volkswagen Administradora de Negócios Ltda., São Paulo | BRL | 6,4350 | – | 100,00 | 100,00 | 14.713 | 5.653 | | 2024 | | |
| Volkswagen Brokers Argentina S.A., Buenos Aires | ARS | 1.705,1497 | – | 96,00 | 96,00 | 4.853.348 | –309.807 | | 2024 | | |
| Volkswagen Fiduciary Services Private Limited, Mumbai | INR | 105,5645 | 91,00 | 9,00 | 100,00 | 4.406.037 | 32.132 | 6) | 2025 | | |
| Volkswagen Financial Services Holding Argentina S.R.L., Buenos Aires | ARS | 1.705,1497 | 99,99 | 0,01 | 100,00 | 32.833.379 | 3.583.478 | | 2024 | | |
| Volkswagen Insurance Brokers Taiwan Co., Ltd., Taipei City | TWD | 36,7850 | – | 100,00 | 100,00 | – | – | 2), 3) | 2025 | | |
| Volkswagen International Insurance Agency Co., Ltd., Taipei City | TWD | 36,7850 | – | 100,00 | 100,00 | 158.434 | 72.923 | | 2024 | | |
| Volkswagen Leasing (Beijing) Co., Ltd., Peking | CNY | 8,2249 | – | 100,00 | 100,00 | 21.086 | 5.931 | | 2024 | | |
| Volkswagen Leasing (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou | CNY | 8,2249 | – | 100,00 | 100,00 | 1.746 | –551 | | 2024 | | |
| Volkswagen Leasing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai | CNY | 8,2249 | – | 100,00 | 100,00 | –40.843 | –15.821 | | 2024 | | |
| Volkswagen New Mobility Services Consulting (Beijing) Co., Ltd., Peking | CNY | 8,2249 | – | 100,00 | 100,00 | 32.123 | 906 | | 2024 | | |
| Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla | MXN | 21,1008 | – | 100,00 | 100,00 | 62.078 | 13.409 | | 2024 | | |
| III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN | | | | | | | | | | | |
| A. At Equity bewertete Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |
| VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul | TRY | 50,4574 | 51,00 | – | 51,00 | 11.345.278 | –3.097.467 | 7) | 2024 | | |
| Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd., Sandton | ZAR | 19,4404 | 51,00 | – | 51,00 | 2.519.808 | 426.782 | | 2024 | | |
| B. At Cost bewertete Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |
| Lenkrad Invest (Pty) Ltd., Sandton | ZAR | 19,4404 | 51,00 | – | 51,00 | 17.893 | 16.304 | | 2024 | | |
| Volkswagen Financial Services Compañía Financiera S.A., Buenos Aires | ARS | 1.705,1497 | – | 49,00 | 49,00 | 57.661.545 | 8.343.623 | | 2024 | | |
| IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN | | | | | | | | | | | |
| A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |
| B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |
| Beijing Cardif Airstar Property & Casualty Insurance Co., Ltd., Peking | CNY | 8,2249 | 18,00 | – | 18,00 | – | – | 2), 3) | 2025 | | |
| V. BETEILIGUNGEN | | | | | | | | | | | |
| 1. Inland | | | | | | | | | | | |
| 2. Ausland | | | | | | | | | | | |

1) Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

2) Rumpfgeschäftsjahr

3) Neugründung/ Abspaltung

4) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

5) Sachverhalt iSd §1 UmwG

6) Abweichendes Geschäftsjahr

7) Konsolidierter Abschluss

Braunschweig, den 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Specht', written in a cursive style.

Dr. Wolf-Stefan Specht

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Patrick Welter', written in a cursive style with a large horizontal stroke across the top.

Patrick Welter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Financial Services Overseas AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschrieben sind.

Braunschweig, den 2. März 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Dr. Wolf-Stefan Specht



Patrick Welter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig,

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- > vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat ist für den "Bericht des Aufsichtsrats" verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Geschäftsbericht vorgesehenen Abschnitte "Versicherung der gesetzlichen Vertreter", "Personalbericht" und "Bericht des Aufsichtsrates", von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben im Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als

notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,

auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- > beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 3. März 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koch
Wirtschaftsprüfer

Hölscher
Wirtschaftsprüfer

Personalbericht

Our people are key.

MITARBEITENDE

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschäftigte zum 31. Dezember 2025 insgesamt 2.940 Mitarbeitende (2.930). Davon waren 48 (48) in Deutschland und 2.892 (2.882) an internationalen Standorten beschäftigt. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtung sind 247 (245) Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

PERSONALSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie MOBILITY2030 verstärkt das Ziel, die Volkswagen Financial Services Overseas AG mithilfe einer Mobilitätsplattform als Anbieter vielfältiger Mobilitätslösungen zu etablieren und damit eine zentrale Rolle im Volkswagen Konzern als der „Schlüssel zur Mobilität“ zu spielen. Um diese Vision zu verwirklichen, konzentriert sich MOBILITY2030 auf die strategischen Dimensionen Kundenloyalität, Fahrzeug, Profitabilität, Daten & Technologie sowie Nachhaltigkeit.

Alle Mitarbeitenden – als ein globales Team – sind die Grundlage für den zukünftigen Erfolg der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diese zentrale Rolle wird durch das Fundament der MOBILITY2030 „Unsere Menschen und unsere Werte“ ausgedrückt und betont die Bedeutung der Beschäftigten für jede einzelne strategische Dimension. Die verankerten Werte Mut, Vertrauen und Kundenzentrierung sollen den Mitarbeitenden Orientierung in ihrer täglichen Arbeit geben und sie dabei motivieren, das Beste aus sich herauszuholen.

Der Personalbereich hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen des „Hello.PEOPLE“-Frameworks zehn Initiativen (weiter-)entwickelt, um die Mitarbeitenden noch stärker in den Mittelpunkt der MOBILITY2030 zu stellen und das Unternehmen in der Umsetzung der MOBILITY2030 bestmöglich zu unterstützen, sodass mit gezielten Maßnahmen zur Entwicklung einer leistungsstarken Organisation beigetragen werden kann. Damit sollen die bevorstehenden Herausforderungen und die Transformation des Unternehmens gemeinsam gestaltet werden. Veränderung wird zur Chance für nachhaltigen Erfolg. Eine Strategie, die es jedem ermöglicht, mit voller Leistung sein gesamtes Potenzial zu entfalten – dort, wo es am stärksten zur Wirkung kommt. „Unsere Transformation“ ist die Kerninitiative. Sie sichert die nachhaltige Entwicklung unserer Belegschaft. Zukunftskompetenzen werden gezielt identifiziert, datenbasierte Entscheidungen ermöglicht und Ressourcen effizient ausgerichtet. Mit den Initiativen Diversity, Gesundheit, Mitarbeiterbindung, Leadership, Werte, Zusammenarbeit, New Learning, Change Management und HR Digital werden diese Zielsetzungen vorangetrieben. Der Reifegrad unserer Ziele wird u.a. über Ergebnisse von Umfragen zur externen und internen Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheit ermittelt.

Qualifizierte, engagierte und veränderungsbereite Mitarbeitende sind die Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg und die Volkswagen Financial Services Overseas AG ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich stetig weiterzuentwickeln und zu qualifizieren. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung wächst die Bedeutung von Kenntnissen und Erfahrungen stetig. Dementsprechend lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt der Weiterbildung erneut auf der Vermittlung von digitalem Data- und KI-Know-how und erfolgte über verschiedene Lernangebote, vom Self-Service-

Learning über die Nutzung einer KI-gestützten Lernplattform bis hin zu maßgeschneiderten Schulungen und Studiengängen für ausgewählte Zielgruppen.

Für das Berichtsjahr sind insbesondere die Themen strategische Personalplanung Diversity, Kultur und Leadership zu erwähnen.

Erstmalig wurde in der Volkswagen Financial Services Overseas AG am Standort Deutschland über alle Fachbereiche hinweg eine strategische Personalplanung durchgeführt. Als Ergebnis liegt nun eine wichtige Indikation vor, wie sich quantitative Personalbedarfe und Jobprofile in der Zukunft entwickeln sowie welche Qualifikationen zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele notwendig sind. Führungskräfte haben großen Einfluss auf Stimmung und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch auf deren Motivation, Veränderungsbereitschaft und Engagement.

Im Berichtsjahr ist ein Leadership Day am Standort Braunschweig durchgeführt worden, der ein aktives Auseinandersetzen mit den PEOPLE-Initiativen sowie den Herausforderungen und Chancen der Führungsrolle ermöglicht hat. Unterstützt durch Impulse von externen Referenten sind den teilnehmenden Führungskräften außerdem wichtige Impulse für ihren Führungsalltag an die Hand gegeben worden. Im Berichtsjahr wurden zur kontinuierlichen Stärkung der Unternehmenskultur die im Vorjahr eingeführten Kulturinitiativen konsequent fortgesetzt. So wurde erneut eine Mitarbeiterbefragung zum VW FS Values Index durchgeführt, um differenzierte Aussagen zur Wahrnehmung der FS-Werte in den Teams zu ermöglichen und potenzielle Handlungsfelder und strategische Werte-Initiativen abzuleiten. Ebenfalls wurden zum zweiten Mal die VW FS Values Awards verliehen. Mit den VW FS Values Awards werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die unsere Werte im Alltag sichtbar und erlebbar machen.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und erweitert kontinuierlich ihr Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu gehören verschiedene Arbeitszeitmodelle oder die betriebliche Kinderbetreuung „Frech Daxe“ nahe dem Braunschweiger Firmenstandort mit flexiblen Betreuungszeiten und Ferienbetreuung.

Bericht des Aufsichtsrats

der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Geschäftsjahr regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat während der Berichtszeit stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wesentlichen Aspekte der Planung, über die Lage des Unternehmens, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, sowie über den Geschäftsverlauf und über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von aufgestellten Plänen und Zielen unterrichtet. Auf Grundlage dieser Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Führung der Geschäfte der Gesellschaft und des Konzerns laufend überwacht und somit seine ihm laut Gesetz und Satzung übertragenen Funktionen uneingeschränkt ausüben können. Sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, sowie sonstige Geschäfte, zu denen nach der Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden geprüft und mit dem Vorstand vor der Beschlussfassung erörtert.

Der Aufsichtsrat setzte sich aus vier Mitgliedern zusammen. Im laufenden Jahr ergaben sich die unter den Organangaben im Anhang dargestellten personellen Veränderungen.

Im Berichtsjahr ist der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Die durchschnittliche Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder betrug 100 %. Einen Geschäftsvorfall hat der Aufsichtsrat schriftlich im Umlaufverfahren beschlossen.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse dargestellt.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG Ausschüsse gebildet. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Ausschüsse sind in den jeweiligen Geschäftsordnungen der Ausschüsse geregelt.

Prüfungsausschuss

Im Berichtsjahr ist der Prüfungsausschuss zu drei ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Die Teilnahmequote lag bei 100 %. Eilbedürftige Vorgänge, über die im Umlaufverfahren zu entscheiden gewesen wäre, gab es im Berichtsjahr nicht. In diesem Zusammenhang befasste sich der Prüfungsausschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit dem Jahresabschluss, der Überwachung des Internen Kontroll-, Risikomanagement- und Revisionssystems sowie des Rechnungslegungs- und Abschlussprüfungsprozesses.

Kreditausschuss

Dem Kreditausschuss ist die Entscheidung über die Zustimmung zu vorgelegten Kreditengagements, zur Übernahme von Bürgschaften, Garantien und ähnlichen Haftungen, zur Aufnahme von Darlehen der Gesellschaft, zum Ankauf von Forderungen (Factoring) und zu Rahmenverträgen zur Übernahme von Forderungen zugewiesen, mit denen sich der Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung

zu befassen hat. Der Kreditausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen und trifft seine Entscheidungen schriftlich im Umlaufverfahren.

Im Plenum wurde über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

BERATUNGSPUNKTE IM AUFSICHTSRAT

In seiner Sitzung am 7. März 2025 billigte der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG des Jahres 2024. In seiner Sitzung am 31. März 2025 billigte der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten IFRS-Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG des Jahres 2024.

Der Aufsichtsrat gab zudem eine Empfehlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2025 ab.

Außerdem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über das erfolgreich abgeschlossene Umstrukturierungsprogramm der Volkswagen Group Mobility. Im Rahmen dieses Programms erfolgte eine Neustrukturierung in der Weise, dass die europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten von den nicht europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten separiert wurden. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die Schwerpunktthemen 2025 und die Umsetzung der Unternehmensstrategie informieren. Des Weiteren informierte der Vorstand den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 31. März 2025 über die Ziele und den aktuellen Umsetzungsstand zum Thema Diversity.

In den Sitzungen am 18. Juli 2025 und 10. Dezember 2025 hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft und des Volkswagen Financial Services Overseas AG Teilkonzerns sowie die aktuelle Unternehmenssituation unterrichtet. Des Weiteren stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 18. Juli 2025 die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive Zielwerten vor. In der Sitzung vom 10. Dezember 2025 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Refinanzierungsstruktur des Volkswagen Financial Services Overseas AG Teilkonzerns.

In den Sitzungen am 7. März 2025, 31. März 2025 und 10. Dezember 2025 berichtete der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat über die Inhalte der Ausschusssitzungen. In der Sitzung am 10. Dezember 2025 informierte der Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat unter anderem über die Qualität der Abschlussprüfung 2024 sowie die Vorbereitung der Abschlussprüfung 2025 (Key Audit Matters). Des Weiteren erfolgten die Berichte der Internen Revision, des Risikomanagements und der Compliance-Funktion. Schwerpunkte waren unter anderem Aufbau und Methodik sowie regelmäßige und anlassbezogene Berichterstattung.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der Auftrag erteilt, den Konzernabschluss nach IFRS und den Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte zu prüfen.

Dem Prüfungsausschuss sowie dem Aufsichtsrat lagen der Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2025 sowie die Lageberichte vor. Der Abschlussprüfer, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat diese Abschlüsse unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses sowie der Lageberichte durch den Prüfungsausschuss und durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Einwendungen gegeben. Die Wirtschaftsprüfer waren bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunkts in der Aufsichtsratssitzung

anwesend und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für Fragen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat zu dem vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und dem Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 5. März 2026 Stellung genommen und dem Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung die Billigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2025 und die Billigung des Konzernabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 5. März 2026 gebilligt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss sind damit festgestellt.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der im Geschäftsjahr 2025 erzielte handelsrechtliche Gewinn der Volkswagen Financial Services Overseas AG an die Volkswagen AG abgeführt.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern, den Betriebsräten, dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkswagen Financial Services Overseas AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Sie alle haben mit ihrem hohen Einsatz zur Weiterentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG beigetragen.

Braunschweig, 5. März 2026



Anthony Bandmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

HERAUSGEBER

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs-overseas.com
www.vwfs-overseas.com

INVESTOR RELATIONS

investor-relations@vwfs-overseas.com

Dieser Geschäftsbericht ist unter <https://www.vwfs-overseas.com/arvwfso25> auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG bekennt sich zu Vielfalt und Chancengleichheit, sodass in diesem Bericht geschlechterneutrale Formulierungen verwendet werden. Ausnahmen, zum Beispiel bei Komposita, verzichten im Interesse der besseren Lesbarkeit auf die verschiedenen Anspracheformen, sei es divers oder weiblich. Alle Formulierungen sprechen ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechteridentitäten gleichermaßen an.